



# **Implementation Guidelines für ISO-20022-Interbankmeldungen**

**SIC und euroSIC**

**Kundenzahlungen (pacs.008)**

**Version 2.3, gültig ab 17. November 2023**

## Revisionsnachweis

Nachfolgend werden alle in diesem Handbuch durchgeführten Änderungen mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel
2.3	22.05.2023	Errata per SIC-Plattform-Release 4.10	
		Option 3 «LEI» für Zahlungsarten SEPPMT / SEPPFCP entfernt (LEI ist weiterhin auch innerhalb SEPA <b>nicht</b> als alleinige Identifikation vorgesehen, für die Zahlungsarten SEPPMT / SEPPFCP gelten die spezifischen Vorgaben gemäss Kapitel «Technische Definitionen für die RTGS-Systeme»)	3.5.1
		Anpassungen «Technische Definitionen für die RTGS-Systeme»:	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• &lt;UltmtDbtr&gt;: Subelement «Name» ergänzt (fälschlicherweise in Vorversion nicht enthalten)</li> <li>• &lt;UltmtDbtr&gt;, &lt;Dbtr&gt;, &lt;Cdtr&gt;, &lt;UltmtCdtr&gt;: Anpassung Zahlungsart-spezifische Definition SEPPMT für erlaubte Subelemente von «Organisation Identification» (Präzisierung)</li> <li>• &lt;Dbtr&gt;, &lt;Cdtr&gt;: Präzisierung Zahlungsart-spezifische Definition SEPPFCP betreffend Verwendung BIC in Subelementen «Name» und «Any BIC»</li> </ul>	4.2 4.2 4.2
2.2	28.02.2023	Anpassungen per SIC-Plattform-Release 4.10	
		Entfernung «Direktleitung» (CR2023-SIC4-0013)	3.3
		Anpassungen aufgrund «SEPA Credit Transfer Rulebook 2023» (CR2023-SIC4-0005):	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präzisierung unter «Hinweis», dass insbesondere individuelle Vorgaben für SEPA-Überweisungen zu berücksichtigen sind</li> <li>• Subelement .../FinInstnId/LEI darf bei Zahlungsarten SEPPMT/SEPPFCP nicht mit Optionen 1–3 kombiniert werden</li> <li>• Neue Option 3: LEI (für Zahlungsarten SEPPMT/SEPPFCP)</li> </ul>	3.4, 3.5 3.4.2 3.5.1
		Anpassungen des Kapitels «Technische Definitionen für die RTGS-Systeme» gemäss separatem Dokument «Delta Commentary pacs.008» (nur Englisch)	4
2.1	07.04.2022	Errata per SIC-Plattform-Release 4.9	
		Neue CH-Schemaversion pacs.008.001.08.ch.02.xsd (Details gemäss separatem Dokument «Overview and Change Log for the XML schemas» (nur Englisch))	1.4
		Verschiebung der Empfehlung der Verwendung strukturierter Adresse bei Agents in Kapitel 3.6.1 (redaktionelle Änderung)	3.4.2
		Entfernung redundanter Vorgabe zu gleichzeitiger Verwendung <PstlAdr> und <Nm> (bereits über zulässige Adressierungsoptionen geregelt)	3.4.2
		Ergänzung des Begriffs «Institute» bei 4. Aufzählungspunkt (Präzisierung)	3.6.2
		Korrektur maximaler Länge der Kontobezeichnung im Element <Nm> von maximal 35 auf maximal 70 Zeichen (Tabelle 10)	3.7

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel
		Anpassungen des Kapitels «Technische Definitionen für die RTGS-Systeme» gemäss separatem Dokument «Delta Commentary pacs.008» (nur Englisch)	4
2.0	05.11.2021	Vollständige Revision aufgrund des Updates des ISO 20022-Versionsstands 2019	Alle
		Neues Kapitel «Einleitung» (ersetzt ehemaliges Kapitel «Übersicht Dokumentationsstruktur» und Anhänge)	1
		Neue ISO 20022-Schemaversion	1, 2
		Entfernung der Zahlungsart «ESRPMT», Umbenennung der Zahlungsarten «ESRDEB» und «IPIDEB»	3, 4
		Überarbeitung des Kapitels «Bezeichnung der Parteien einer Kundenüberweisung» aufgrund neuer Parteien	3.3
		Überarbeitung des Kapitels «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)»	3.4
		Neue beschreibende Subkapitel unter «Fachliche Definitionen für die RTGS-Systeme» hinzugefügt	3.5, 3.6, 3.7
		Überarbeitung bisheriger Subkapitel aus «Verwendung von Referenzen», neues Subkapitel «Unique End-to-end Transaction Reference (UETR)» hinzugefügt (ersetzt ehem. «Handhabung der SWIFT-UETR-Information im SIC und euroSIC»)	3.8
		Überarbeitung innerhalb des Kapitels «Spezifische Schweizer Codewerte»	3.9.2, 3.9.3
		Überarbeitung des Kapitels «Handhabung von SWIFTgpi-Zahlungen im SIC und euroSIC»	3.10.3
		Vollständige Überarbeitung des Kapitels «Technische Definitionen für die RTGS-Systeme»; Details gemäss separatem Dokument «Delta Commentary pacs.008» (nur Englisch).	4
1.19	20.07.2021	Letzte Ausgabe basierend auf vorherigem ISO 20022-Versionsstand	
1.0	01.01.2014	Erstausgabe	

Tabelle 1: Revisionsnachweis

Bitte richten Sie sämtliche Anregungen, Korrekturen und Verbesserungsvorschläge zu diesem Dokument ausschliesslich an:

**SIX Interbank Clearing AG**

Hardturmstrasse 201

CH-8005 Zürich

E-Mail: [operations.sic@six-group.com](mailto:operations.sic@six-group.com)
[www.six-group.com](http://www.six-group.com)

## Allgemeine Hinweise

SIX Interbank Clearing AG («**SIC AG**») behält sich vor, dieses Dokument bei Bedarf jederzeit ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.

Für dieses Dokument werden alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien sowie der Übersetzung in fremde Sprachen.

Das Dokument ist mit grösster Sorgfalt erstellt worden, doch können Fehler und Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. SIC AG kann für Fehler in diesem Dokument und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendwelche Haftung übernehmen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird, wo immer möglich, auf die Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen sind als geschlechtsneutral zu betrachten.

Sollten Sie allfällige Fehler in diesem Dokument feststellen oder Verbesserungsvorschläge haben, sind wir Ihnen dankbar für Ihre Rückmeldung per E-Mail an [\*\*operations.sic@six-group.com\*\*](mailto:operations.sic@six-group.com).

# Inhaltsverzeichnis

<b>Revisionsnachweis</b>	<b>2</b>
<b>Allgemeine Hinweise</b>	<b>4</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>5</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>7</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>8</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>9</b>
1.1 Übersicht Dokumentationsstruktur	9
1.2 Zielpublikum	10
1.3 Änderungskontrolle	10
1.4 XML-Schema	10
1.5 Validierungsportal	10
1.6 Referenzdokumente	10
<b>2 ISO-Definitionen</b>	<b>11</b>
<b>3 Fachliche Definitionen für die RTGS-Systeme</b>	<b>12</b>
3.1 Anwendungsfälle	12
3.2 Zahlungsarten	12
3.3 Bezeichnung der Parteien einer Kundenüberweisung	13
3.4 Identifikation von Finanzinstituten (Agents)	16
3.4.1 Instructing Agent / Instructed Agent (Sender/Empfänger der Meldung)	16
3.4.2 Übrige Institute	16
3.5 Identifikation der Sonstigen Parteien (Parties)	18
3.5.1 Debtor / Creditor, Ultimate Debtor / Ultimate Creditor	18
3.5.2 Übrige Parteien	18
3.6 Verwendung von Adressinformationen	19
3.6.1 Variante «strukturiert»	21
3.6.2 Variante «unstrukturiert»	22
3.7 Verwendung von Kontoinformationen	23
3.8 Verwendung von Referenzen	25
3.8.1 Meldungsreferenz	25
3.8.2 Transaktionsreferenz	26
3.8.3 Kundenreferenzen	26
3.9 Spezifische Schweizer Codewerte	29
3.9.1 Kennzeichnung von Lastschriftinformationen	29
3.9.2 Codeliste für Ausprägung von Zahlungsempfängerkontonummern	30
3.9.3 Referenztyp für eine strukturierte Referenz	31
3.9.4 Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme	32
3.10 Weitere Funktionalitäten in den RTGS-Systemen	33
3.10.1 Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts	33
3.10.2 Reservationsbeanspruchung	34
3.10.3 Handhabung von SWIFTgpi-Zahlungen im SIC und euroSIC	34
3.11 Weitere fachliche Definitionen	34
<b>4 Technische Definitionen für die RTGS-Systeme</b>	<b>35</b>
4.1 Group Header (GrpHdr, A-Level)	35

4.2	Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, B-Level).....	38
-----	---	----

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Revisionsnachweis .....	3
Tabelle 2:	Anwendungsfälle mit ISO-20022-Meldung «pacs.008» .....	12
Tabelle 3:	Liste der Zahlungsarten und deren Codewert in der Meldung «pacs.008» .....	12
Tabelle 4:	Bezeichnungen der Parteien in Kundenüberweisungen .....	13
Tabelle 5:	Liste Übrige Institute (Identifikation von Finanzinstituten) .....	16
Tabelle 6:	Liste Übrige Parteien (Identifikation der sonstigen Parteien) .....	18
Tabelle 7:	Datenelemente für Adressinformationen (Postal Address) .....	20
Tabelle 8:	Liste der Parteien und Institute, welche Variante «unstrukturiert» für Adressinformationen nicht zulassen .....	22
Tabelle 9:	Liste der Konten aller Parteien (Verwendung von Kontoinformationen) .....	23
Tabelle 10:	Datenelemente für Kontoinformationen (Cash Account) .....	24
Tabelle 11:	Codewert für LSV+/BDD-Informationen .....	29
Tabelle 12:	Ausprägung von Zahlungsempfängerkontonummern .....	30
Tabelle 13:	Codewerte für Referenztypen im Element «Proprietary» .....	31
Tabelle 14:	Codewerte für Referenztypen im Element «Code» .....	31
Tabelle 15:	Codewerte für Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme .....	32
Tabelle 16:	Group Header (GrpHdr, A-Level) .....	37
Tabelle 17:	Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, B-Level) .....	81

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Dokumentationsstruktur für den Meldungstyp «pacs.008» .....	9
Abbildung 2:	Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «pacs.008» .....	11
Abbildung 3:	Angabe der Zahlungsart in der Meldung «pacs.008» .....	12
Abbildung 4:	Adressinformationen (Postal Address) .....	19
Abbildung 5:	Kontoinformationen (Cash Account) .....	23
Abbildung 6:	Verwendung von Referenzen .....	25
Abbildung 7:	Meldungsidentifikation (Message Identification) .....	25
Abbildung 8:	Transaktionsreferenz (Transaction Identification) .....	26
Abbildung 9:	Zahlungsreferenz des Empfängers (Remittance Information) .....	26
Abbildung 10:	Creditor Reference Information .....	27
Abbildung 11:	Creditor Reference Type .....	27
Abbildung 12:	Kennzeichen für Lastschriftinformationen .....	29
Abbildung 13:	Kontonummernausprägung .....	30
Abbildung 14:	Angabe eines Codes für den Referenztyp einer strukturierten Referenz .....	31
Abbildung 15:	Angabe eines Codes für Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme .....	32
Abbildung 16:	Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts .....	33
Abbildung 17:	Group Header (GrpHdr) .....	35
Abbildung 18:	Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf) .....	39

# 1 Einleitung

## 1.1 Übersicht Dokumentationsstruktur

Die Implementation Guidelines bestehen aus einem Basisdokument mit allgemeinen, meldungsübergreifenden Angaben und verschiedenen Moduldokumenten – je eines pro ISO-20022-Meldungstyp, dieses Dokument für den Meldungstyp «pacs.008» – mit meldungsspezifischen Informationen inklusive Informationen zur anwendungsspezifischen Handhabung einzelner Elemente. Sie spezifizieren die im ISO-20022-Meldungsstandard in die RTGS-Systeme SIC und euroSIC einzuliefernden bzw. von diesen ausgelieferten Meldungen.

Die vorliegenden Implementation Guidelines sind modular aufgebaut:

- Das Basisdokument enthält allgemeine, meldungsübergreifende Angaben.
- Die Moduldokumente – je eines pro ISO-20022-Meldungstyp – enthalten meldungsspezifische Informationen inklusive Informationen zur anwendungsspezifischen Handhabung einzelner Elemente.
- Zu jedem Implementation Guideline werden ein XML-Schema (XSD) und generische XML-Beispielmeldungen publiziert.

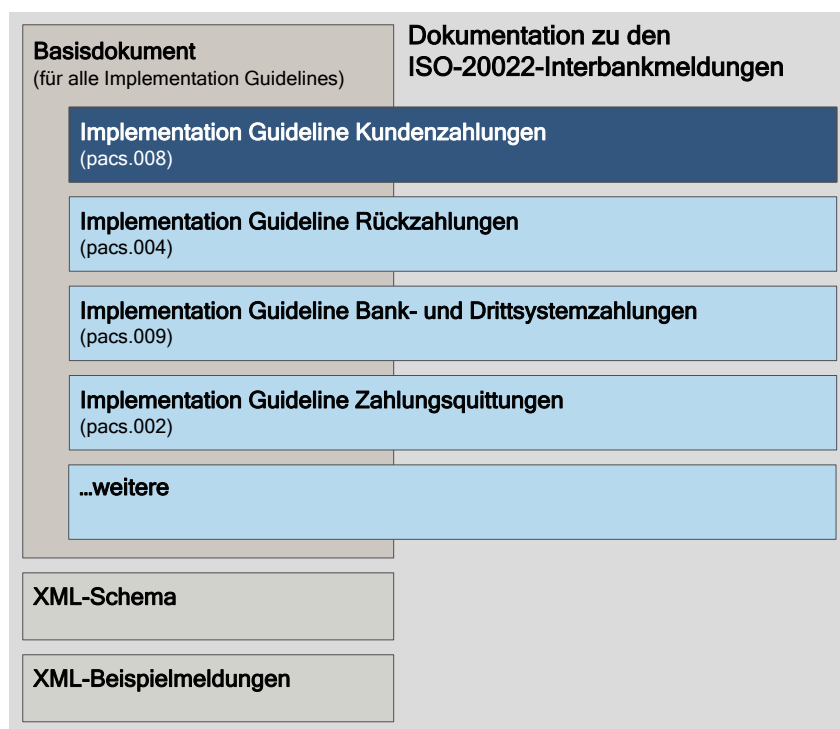


Abbildung 1: Dokumentationsstruktur für den Meldungstyp «pacs.008»

## 1.2 Zielpublikum

Die «Implementation Guidelines für ISO-20022-Interbankmeldungen» richten sich an alle Teilnehmer der Schweizer RTGS-Systeme SIC und euroSIC.

## 1.3 Änderungskontrolle

Alle durchgeführten Änderungen an diesem Dokument sind in dem Revisionsnachweis (Tabelle 1) mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

## 1.4 XML-Schema

Das XML-Schema zu «pacs.008» für die RTGS-Systeme ist auf der Webseite [www.iso-payments.ch](http://www.iso-payments.ch) publiziert:

- ***pacs.008.001.08.ch.02.xsd***

Es ist vorzugsweise mit einer spezifischen XML-Software zu öffnen.

## 1.5 Validierungsportal

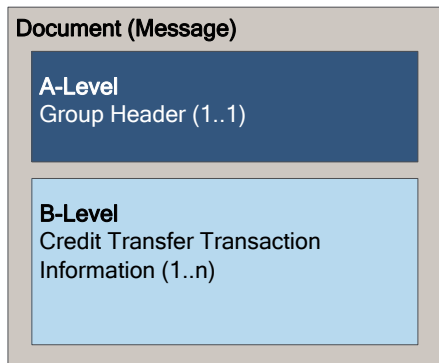
Nach einer Registrierung können Benutzer eigene Meldungen auf das SIC & euroSIC Validierungsportal Interbankmeldungen ([validation.iso-payments.ch/SIC4](http://validation.iso-payments.ch/SIC4)) laden und gegen diese Implementation Guideline validieren.

## 1.6 Referenzdokumente

Zusatzangaben zu den Implementation Guidelines finden Sie in den im Basisdokument aufgeführten Referenzdokumenten.

## 2 ISO-Definitionen

Die Meldung «FI to FI Customer Credit Transfer» (pacs.008) wird vom Institut des Zahlers (zahlender Teilnehmer) an die RTGS-Systeme und von den RTGS-Systemen an das Institut des Zahlungsempfängers (gutzuschreibender Teilnehmer) gesendet, um eine Kundenzahlung abzuwickeln. Sie wird auf der Basis des ISO-20022-XML-Schemas «pacs.008.001.08» eingesetzt.



Die Meldung «pacs.008» ist grundsätzlich wie folgt strukturiert:

- **A-Level:** Meldungsebene, Element «*Group Header*». Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein.
- **B-Level:** Zahlungs- bzw. Transaktionsebene, Element «*Credit Transfer Transaction Information*». Dieser Block muss mindestens einmal vorliegen und kann in der ISO-Definition n-mal vorkommen. In den RTGS-Systemen ist dieser Block nur einmal zugelassen.

Abbildung 2: Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «pacs.008»

## 3 Fachliche Definitionen für die RTGS-Systeme

### 3.1 Anwendungsfälle

Die Meldung «FI to FI Customer Credit Transfer» wird in den RTGS-Systemen in folgenden Anwendungsfällen verwendet:

Anwendungsfall	Input/Output	ISO 20022
Kundenzahlung	I/O	pacs.008
Lastschriftzahlung	I/O	pacs.008
SEPA-Überweisung (nur euroSIC)	I/O	pacs.008

Tabelle 2: Anwendungsfälle mit ISO-20022-Meldung «pacs.008»

### 3.2 Zahlungsarten

Mit einer Meldung «pacs.008» können verschiedene Zahlungsarten abgebildet werden. Folgende sind vorgesehen:

Zahlungsart	Codewert	Text zum Code
Zahlung aus Lastschrift (LSV-Referenz)	ESRDEB	Direct debit payment (LSV reference)
Zahlung aus Lastschrift (IPI-Referenz)	IPIDEB	Direct debit payment (IPI reference)
SEPA-Zahlung	SEPPMT	SEPA payment
SEPA-Zahlung für Spesen und/oder Zinsrückvergütung	SEPPCP	SEPA fee and/or compensation payment
Kundenzahlung allgemein	CSTPMT	Generic customer payment

Tabelle 3: Liste der Zahlungsarten und deren Codewert in der Meldung «pacs.008»

Um eine korrekte, zahlungsartsspezifische Definition und Validierung zu ermöglichen, ist ein entsprechender Codewert im Element `.../CdtTrfTxInf/PmtTpInf/LclInstrm/Prtry` zur Kennzeichnung vorgesehen.

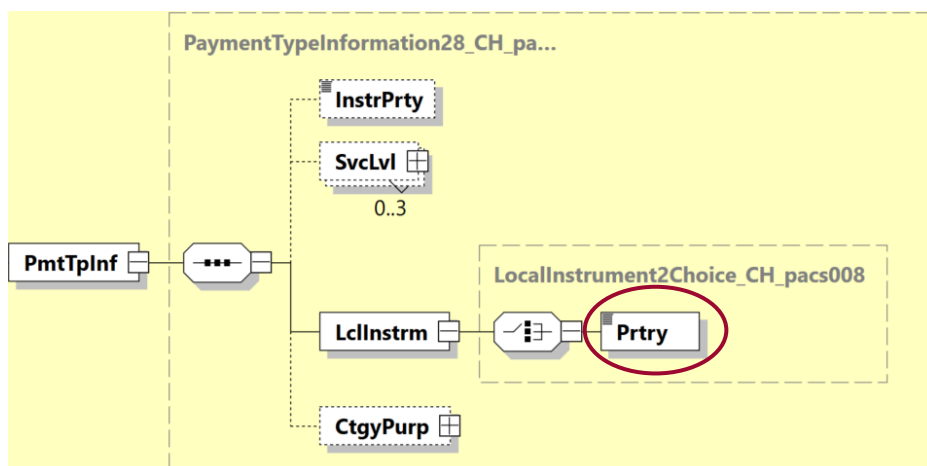


Abbildung 3: Angabe der Zahlungsart in der Meldung «pacs.008»

### 3.3 Bezeichnung der Parteien einer Kundenüberweisung

Bei Kundenüberweisungen werden die beteiligten Parteien wie folgt benannt:

Bezeichnung		Bemerkung	ISO 20022	
Ursprünglicher Zahler			Ultimate Debtor	
Zahler		Ist Kunde des Instituts des Zahlers	Debtor	
Institut des Zahlers		Führt das Konto des Zahlers	Debtor Agent	
Vorherig angewiesene Institute		Führen, wenn vorhanden, Konten von beteiligten Instituten (vorgängig zum zahlenden Teilnehmer)	Previous Instructing Agent	
Zahlender Teilnehmer		Der zahlende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, welches belastet wird	Instructing Agent [Member ID]	
	Optionale ID	Wird vom RTGS-System bei verketteter Identifikation abgefüllt: Teilnehmer, dessen Verrechnungskonto im RTGS-System gutgeschrieben und an den die Überweisung ausgeliefert wird	Instructed Agent [Other ID]	
Gutzuschreibender Teilnehmer		Der gutzuschreibende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, welches gutgeschrieben wird	Instructed Agent [Member ID]	
Intermediäre Institute		Führen, wenn vorhanden, Konten von beteiligten Instituten (nachfolgend zum gutzuschreibenden Teilnehmer)	Intermediary Agent	
Institut des Zahlungsempfängers		Führt das Konto des Zahlungsempfängers	Creditor Agent	
Zahlungsempfänger		Ist Kunde des Instituts des Zahlungsempfängers	Creditor	
Endgültiger Zahlungsempfänger			Ultimate Creditor	

Tabelle 4: Bezeichnungen der Parteien in Kundenüberweisungen

## Hinweise zu den einzelnen Parteien:

### Institut des Zahlers/Zahlungsempfängers

- Die Elemente «*Debtor Agent*»/«*Creditor Agent*» entsprechen den kontoführenden Instituten des «*Debtor*»/«*Creditor*» und müssen immer geliefert werden.
- Ist der Systemteilnehmer mit dem Institut des Zahlungsempfängers identisch, wird im Element «*Creditor Agent*» die gleiche Angabe wie unter «*Instructed Agent*» geliefert.

### Vorherig angewiesene Institute

- Es werden sämtliche 3 Ausprägungen des «*Previous Instructing Agent*» optional unterstützt.
- Hinweise zur korrekten Anwendung:  
Bei diesen Instituten, welche in numerischer Reihenfolge sequenziert sind, handelt es sich um historische Informationen über bereits erfolgte Zahlungswege bei Weiterleitung von systemübergreifenden Zahlungen des «*Instructing Agent*» (Systemteilnehmer, sendendes Institut) an den «*Instructed Agent*» (Systemteilnehmer, empfangendes Institut). Die Information des jeweiligen «*Previous Instructing Agent*» bleibt im gesamten Zyklus einer solchen Zahlung statisch, jedoch kann die Anzahl der angegebenen Elemente «*Previous Instructing Agent*» (in sequentiell korrekter Reihenfolge) bei jeder Weiterleitung anwachsen. Im systeminternen Verkehr zwischen direkten Systemteilnehmern sollte auf die Verwendung von «*Previous Instructing Agent*» verzichtet werden.

### Intermediäres Institut

- Es werden sämtliche 3 Ausprägungen des «*Intermediary Agent*» optional unterstützt.
- Hinweise zur korrekten Anwendung:  
Bei diesen Instituten, welche in numerischer Reihenfolge sequenziert sind, handelt es sich um gewünschte Zahlungsleitwege bei systemübergreifenden Zahlungen, welche der «*Instructing Agent*» (Systemteilnehmer, sendendes Institut) dem «*Instructed Agent*» (Systemteilnehmer, empfangendes Institut) in Auftrag gibt. Dementsprechend ist die Angabe eines bzw. mehrerer Elemente «*Intermediary Agent*» im gesamten Zyklus einer solchen Zahlung nicht statisch, sondern muss vom jeweils weiterleitenden Institut individuell, aber gleichwohl fachlich korrekt, neu gesetzt werden. Im systeminternen Verkehr zwischen direkten Systemteilnehmern sollte auf die Verwendung von «*Intermediary Agent*» verzichtet werden.

### Zahlender Teilnehmer / Gutzuschreibender Teilnehmer

- Der «*Instructing Agent*» wird zwingend verlangt (mandatory, Input/Output) und übernimmt eine Doppelfunktion als Systemteilnehmer und Sender.
- Zudem wird der «*Instructing Agent*» zusammen mit dem Element «*Transaction Identification*» und der «*Message Identification*» für die Duplikatsprüfung verwendet. Entspricht der «*Debtor Agent*» dem Systemteilnehmer/Sender, wird die entsprechende Identifikation im Element «*Instructing Agent*» und zusätzlich als «*Debtor Agent*» geliefert.
- Das Element «*Instructed Agent*» wird durch den Sender zwingend mit dem Systemteilnehmer empfängerseitig abgefüllt.
- Die beiden Elemente «*Instructing Agent*»/«*Instructed Agent*» werden nur auf Ebene <CdtTrfTxInf> verwendet; die Angabe auf Ebene <GrpHdr> wird nicht unterstützt.
- Die im Input eingelierten Angaben unter «*Instructed Agent*»/«*Creditor Agent*» werden durch die RTGS-Systeme unverändert im Output weitergeleitet.

- Bei Verkettung erfolgt die Angabe des Verkettungsziels im Output unter folgendem Subelement von «*Instructed Agent*»: .../*InstdAgt/FinInstnId/Othr/Id*.
- Das Verkettungsziel wird immer in der gleichen Adressierungs-Art (SIC-IID bzw. BIC) ausgegeben wie beim ursprünglich vom Sender adressierten gutzuschreibenden Teilnehmer.
- Die Angabe eines Verkettungsziels erfolgt ausschliesslich innerhalb des «*Instructed Agent*», auch wenn im Input die Elemente «*Instructed Agent*»/ «*Creditor Agent*» mit identischer Angabe des Systemteilnehmers geliefert wurden.

## 3.4 Identifikation von Finanzinstituten (Agents)

### 3.4.1 Instructing Agent / Instructed Agent (Sender/Empfänger der Meldung)

- Adressierung mittels SIC-IID oder BIC
- Folgende Elemente können verwendet werden:  
 BIC: `.../FinInstnId/BICFI`  
 SIC-IID: `.../FinInstnId/ClrSysMmbId/MmbId`  
 und zwingend «Cd = CHSIC» unter `.../ClrSysMmbId/ClrSysId/Cd`  
 (Format: 6-stellig numerisch, d.h. nur Ziffern 0–9)
- Die Subelemente `.../FinInstnId/BICFI` und `.../FinInstnId/ClrSysMmbId` dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden.
- Die vom Sender verwendete Identifikation wird unverändert dem Empfänger weitergereicht.
- Die Verwendung der Subelemente «Name» / «Postal Address» / «LEI» ist nicht zugelassen.

### 3.4.2 Übrige Institute

Nachfolgende Definition gilt für folgende Institute:

Element	Bezeichnung
CdtTrfTxInf/DbtrAgt	Debtor Agent
CdtTrfTxInf/CdtrAgt	Creditor Agent Hinweis: Ergänzend zu nachfolgenden Definitionen ist bei dieser Partei optional zusätzlich die Lieferung des Subelementes <code>.../BrnchId/Id</code> möglich. Dieses Subelement ist nur für Weiterleitung von Informationen aus bzw. in systemübergreifende Zahlungen vorgesehen. Bei systeminternen Zahlungen zwischen direkten Teilnehmern wird von der Benutzung abgeraten (wird durch die RTGS-Plattform nicht validiert).
CdtTrfTxInf/PrvsInstgAgt1	Previous Instructing Agent 1
CdtTrfTxInf/PrvsInstgAgt2	Previous Instructing Agent 2
CdtTrfTxInf/PrvsInstgAgt3	Previous Instructing Agent 3
CdtTrfTxInf/IntrmyAgt1	Intermediary Agent 1
CdtTrfTxInf/IntrmyAgt2	Intermediary Agent 2
CdtTrfTxInf/IntrmyAgt3	Intermediary Agent 3
CdtTrfTxInf/ChrgsInf/Agt	Charges Information / Agent

Tabelle 5: Liste Übrige Institute (Identifikation von Finanzinstituten)

- Die Adressierung muss zwingend über mindestens eine der 3 folgenden Optionen erfolgen:
  - Option 1: BIC im Element *.../FinInstnId/BICFI*
  - Option 2: Proprietäre Instituts-Identifikation im Element *.../FinInstnId/ClrSysMmbId*
  - Option 3: Volladresse in den Elementen *.../FinInstnId/Nm* und *.../FinInstnId/PstlAdr*
- Bei Adressierung über eine proprietäre Instituts-Identifikation (Option 2) müssen unter *.../FinInstnId/ClrSysMmbId* zwingende folgende 2 Subelemente verwendet werden:
  1. *.../FinInstnId/ClrSysMmbId/ClrSysId/Cd*  
Identifikationstyp des Clearingsystems, zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List
  2. *.../FinInstnId/ClrSysMmbId/MmbId*  
Identifikation des Teilnehmers
- Bei Adressierung über eine Volladresse (Option 3) müssen zwingend beide Subelemente *.../FinInstnId/Nm* und *.../FinInstnId/PstlAdr* verwendet werden.
- Folgende Kombinationen der vorab erwähnten Optionen sind zulässig:
  1. Option 1 (BIC) und Option 3 (Volladresse)
  2. Option 2 (Proprietäre Instituts-Identifikation) und Option 3 (Volladresse)
- Die Kombination von Option 1 (BIC) und Option 2 (Proprietäre Institutsidentifikation) ist nicht zulässig.
- Das Subelement *.../FinInstnId/LEI* darf optional in Kombination mit mind. einer der vorab erwähnten Optionen 1-3 verwendet werden (Hinweis: gilt nicht für Zahlungsarten SEPPMT/SEPFCP).

**Hinweis:**

Allfällige Einschränkungen und Abweichungen zu vorab aufgeführten Vorgaben bei einzelnen Zahlungsarten oder -ausprägungen sind im Kapitel 4 «Technische Definitionen für die RTGS-Systeme» auf Elementebene festgehalten. Zu beachten sind insbesondere individuelle Vorgaben für SEPA-Überweisungen (Zahlungsarten SEPPMT/SEPFCP, nur euroSIC).

## 3.5 Identifikation der Sonstigen Parteien (Parties)

### 3.5.1 Debtor / Creditor, Ultimate Debtor / Ultimate Creditor

- Die Adressierung muss zwingend über mindestens eine der 3 folgenden Optionen erfolgen:
  - Option 1: BIC im Element `.../Id/OrgId/AnyBIC`
  - Option 2: Name im Element `.../Nm`
- Die Kombination von Option 1 (BIC) und Option 2 (Name) ist zulässig.
- Das Subelement `.../PstAdr` darf nur verwendet werden, wenn das Subelement `.../Nm` vorhanden ist.
- Zusätzliche Angaben in nachfolgenden Subelementen dürfen optional in Kombination mit mind. einer der vorab erwähnten Optionen 1 bzw. 2 verwendet werden:
  - `.../Id/OrgId/LEI` (Legal Entity Identification)
  - `.../Id/OrgId/Othr` (Organisation Identification / Other)
  - `.../Id/IdPrvtId` (Private Identification)
  - `.../CtryOfRes` (Country Of Residence)

### 3.5.2 Übrige Parteien

Bei allen weiteren Parteien dürfen grundsätzlich sämtliche verfügbaren Subelemente (unter Berücksichtigung der Schema-Definitionen) ohne Einschränkungen bzw. Abhängigkeiten verwendet werden.

Diese Definition gilt für folgende Parteien:

Element	Bezeichnung
CdtTrfTxInf/InitgPty Einschränkung: Das Subelement <code>.../PstAdr</code> darf nur verwendet werden, wenn das Subelement <code>.../Nm</code> vorhanden ist.	Initiating Party
CdtTrfTxInf/RmtInf/Strd/Invcr	Invoicer
CdtTrfTxInf/RmtInf/Strd/Invcee	Invoicee
CdtTrfTxInf/RmtInf/Strd/GrnshmtRmt/Grnshee	Garnishee
CdtTrfTxInf/RmtInf/Strd/GrnshmtRmt/GrnshmtAdmstr	Garnishment Administrator

Tabelle 6: Liste Übrige Parteien (Identifikation der sonstigen Parteien)

#### Hinweis:

Allfällige Einschränkungen und Abweichungen zu vorab aufgeführten Vorgaben bei einzelnen Zahlungsarten oder -ausprägungen sind im Kapitel 4 «Technische Definitionen für die RTGS-Systeme» auf Elementebene festgehalten. Zu beachten sind insbesondere individuelle Vorgaben für SEPA-Überweisungen (Zahlungsarten SEPPMT / SEPFCP, nur euroSIC).

### 3.6 Verwendung von Adressinformationen

Folgende Adresselemente können im Element «*Postal Address*» grundsätzlich eingesetzt werden:

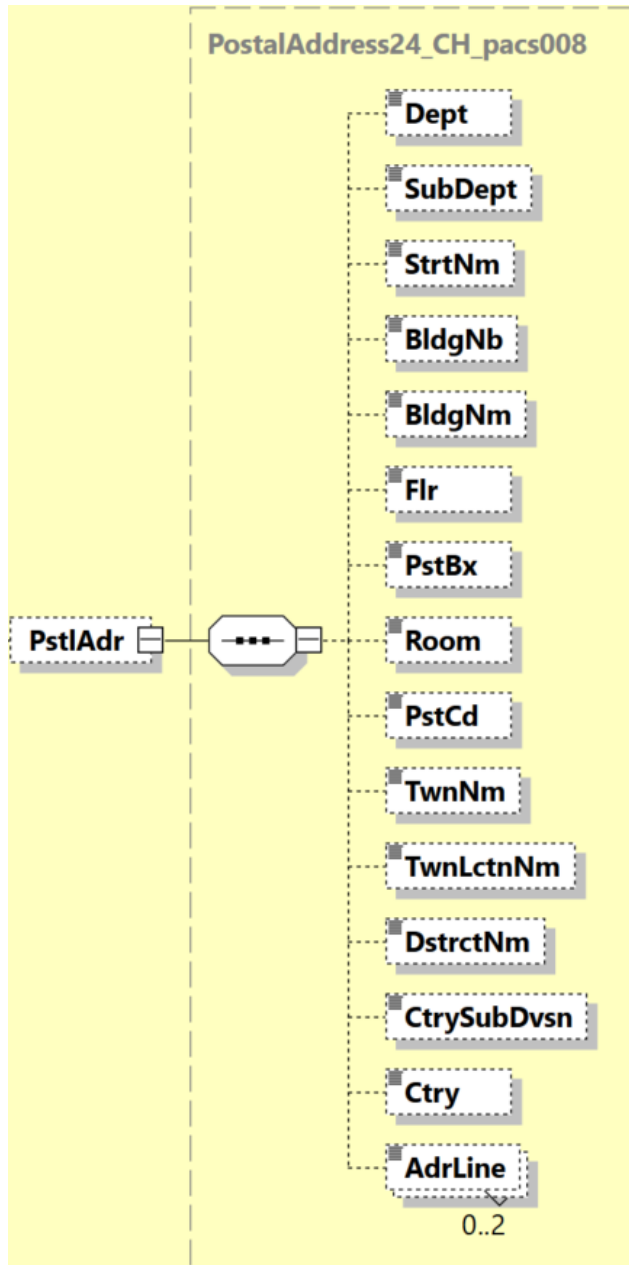


Abbildung 4: Adressinformationen (Postal Address)

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Generelle Definition	Bemerkung
Department	Dept	0..1	0..1	Abteilung	
Sub Department	SubDept	0..1	0..1	Bereich	
Street Name	StrtNm	0..1	0..1	Strasse	
Building Number	BldgNb	0..1	0..1	Hausnummer	
Building Name	BldgNm	0..1	0..1	Gebäudenname	
Floor	Flr	0..1	0..1	Stockwerk	
Post Box	PstBx	0..1	0..1	Postfach	
Room	Room	0..1	0..1	Raum	
Post Code	PstCd	0..1	0..1	Postleitzahl	
Town Name	TwnNm	0..1	0..1	Ort	Muss verwendet werden, wenn <AdrLine> nicht verwendet wird.
Town Location Name	TwnLctnNm	0..1	0..1		
District Name	DstrctNm	0..1	0..1	Bezirk	
Country Sub Division	CtrySubDvsn	0..1	0..1	Landesteil (z. B. Kanton, Provinz, Bundesland)	
Country	Ctry	0..1	0..1	Land (Landescode gem. ISO 3166, Alpha-2 code)	Muss verwendet werden, wenn <AdrLine> nicht verwendet wird.
Address Line	AdrLine	0..7	0..2	Unstrukturierte Adressinformation	Maximal 2 Zeilen zugelassen Hinweis: Für gewisse Parteien ist die Verwendung unstrukturierter Adressinformationen nicht mehr zugelassen, siehe nachfolgende Definition Variante «unstrukturiert».

Tabelle 7: Datenelemente für Adressinformationen (Postal Address)

Die Adressen der beteiligten Parteien / Institute können im Element «Postal Address» entweder strukturiert (siehe Kapitel 3.6.1) oder unstrukturiert (siehe Kapitel 3.6.2) erfolgen.

### 3.6.1 Variante «strukturiert»

- Die Elemente «*Town Name*» und «*Country*» müssen geliefert werden.
- Zusätzlich können optional folgende Elemente geliefert werden:
  - «*Department*»
  - «*Sub Department*»
  - «*Street Name*»
  - «*Building Number*»
  - «*Building Name*»
  - «*Floor*»
  - «*Post Box*»
  - «*Room*»
  - «*Post Code*»
  - «*Town Location Name*»
  - «*District Name*»
  - «*Country Sub Division*»
- Die Variante «strukturiert» kann bei sämtlichen Parteien im Element «*Postal Address*» verwendet werden.

#### Empfehlung für Finanzinstitute (Agents)

Innerhalb .../FinInstnId/PstlAdr wird insbesondere bei systemübergreifenden Zahlungen die Verwendung einer strukturierten Adresse empfohlen.

#### Ausnahmeregelung für Debtor / Creditor / Ultimate Debtor / Ultimate Creditor

- Im Rahmen der Meldungsdefinitionen Interbank muss das RTGS-System die konfliktfreie Weitergabe von Ursprungsinformationen aus unterschiedlicher Herkunft des Kundenauftrags sicherstellen.
- Insbesondere müssen Finanzinstitute, welche die Schweizer Empfehlungen für Kunde-Bank-Meldungen «Swiss Payment Standards» (SPS) unterstützen, immer parallel die zwei jüngsten «Major»-Guideline-Versionen SPS unterstützen.
- Aufgrund dieser Rahmenbedingungen kann in den RTGS-Systemen die zwingende Vorgabe «Die Elemente «*Town Name*» und «*Country*» müssen geliefert werden.» bei den Parteien «*Debtor*» (<Dbtr>), «*Creditor*» (<Cdtr>), «*Ultimate Debtor*» (<UltmtDbtr>) und «*Ultimate Creditor*» (<UltmtCdtr>) vorderhand nicht als zwingende Anforderung umgesetzt werden.
- Den Systemteilnehmern wird jedoch empfohlen, auch bei vorab erwähnten Parteien bei Anwendung der Variante «strukturiert» die beiden Elemente «*Town Name*» und «*Country*» konsequent zu verwenden.
- Insbesondere bei systemübergreifenden Zahlungen sind die Finanzinstitute angehalten, die generischen Minimalanforderung der Variante «strukturiert» ausnahmslos einzuhalten (wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft).

### 3.6.2 Variante «unstrukturiert»

- Das Element «*Address Line*» muss geliefert werden, maximal 2 Zeilen sind zugelassen.
- Zusätzlich darf das Element «*Country*» geliefert werden.
- Bei folgenden Parteien und Instituten ist die Verwendung der **Variante «unstrukturiert» nicht zugelassen:**

Element	Bezeichnung
CdtTrfTxInf/InitgPty	Initiating Party
CdtTrfTxInf/RltdRmtInf/RmtLctnDtls/PstlAdr/Adr	Remittance Location Details
CdtTrfTxInf/RmtInf/Strd/Invcr	Invoicer
CdtTrfTxInf/RmtInf/Strd/Invcee	Invoicee
CdtTrfTxInf/RmtInf/Strd/GrnshmtRmt/Grnshee	Garnishee
CdtTrfTxInf/RmtInf/Strd/GrnshmtRmt/GrnshmtAdmstr	Garnishment Administrator

*Tabelle 8: Liste der Parteien und Institute, welche Variante «unstrukturiert» für Adressinformationen nicht zulassen*

- Bei sämtlichen übrigen Parteien und Instituten ist die Verwendung der Variante «unstrukturiert» im Element «*Postal Address*» noch zugelassen.

#### Hinweis:

Allfällige Einschränkungen zu vorab aufgeführten Vorgaben bei einzelnen Zahlungsarten bzw. -ausprägungen sind im Kapitel 4 «Technische Definitionen für die RTGS-Systeme» auf Elementebene festgehalten.

### 3.7 Verwendung von Kontoinformationen

Nachfolgende Definitionen gelten für Kontoinformationen der folgenden Parteien:

Element	Bezeichnung
CdtTrfTxInf/DbtrAcct	Debtor Account
CdtTrfTxInf/DbtrAgtAcct	Debtor Agent Account
CdtTrfTxInf/PrvsInstgAgt1Acct	Previous Instructing Agent 1 Account
CdtTrfTxInf/PrvsInstgAgt2Acct	Previous Instructing Agent 2 Account
CdtTrfTxInf/PrvsInstgAgt3Acct	Previous Instructing Agent 3 Account
CdtTrfTxInf/IntrmyAgt1Acct	Intermediary Agent 1 Account
CdtTrfTxInf/IntrmyAgt2Acct	Intermediary Agent 2 Account
CdtTrfTxInf/IntrmyAgt3Acct	Intermediary Agent 3 Account
CdtTrfTxInf/CdtrAgtAcct	Creditor Agent Account
CdtTrfTxInf/CdtrAcct	Creditor Account

Tabelle 9: Liste der Konten aller Parteien (Verwendung von Kontoinformationen)

Folgende Kontoinformationen können grundsätzlich eingesetzt werden:

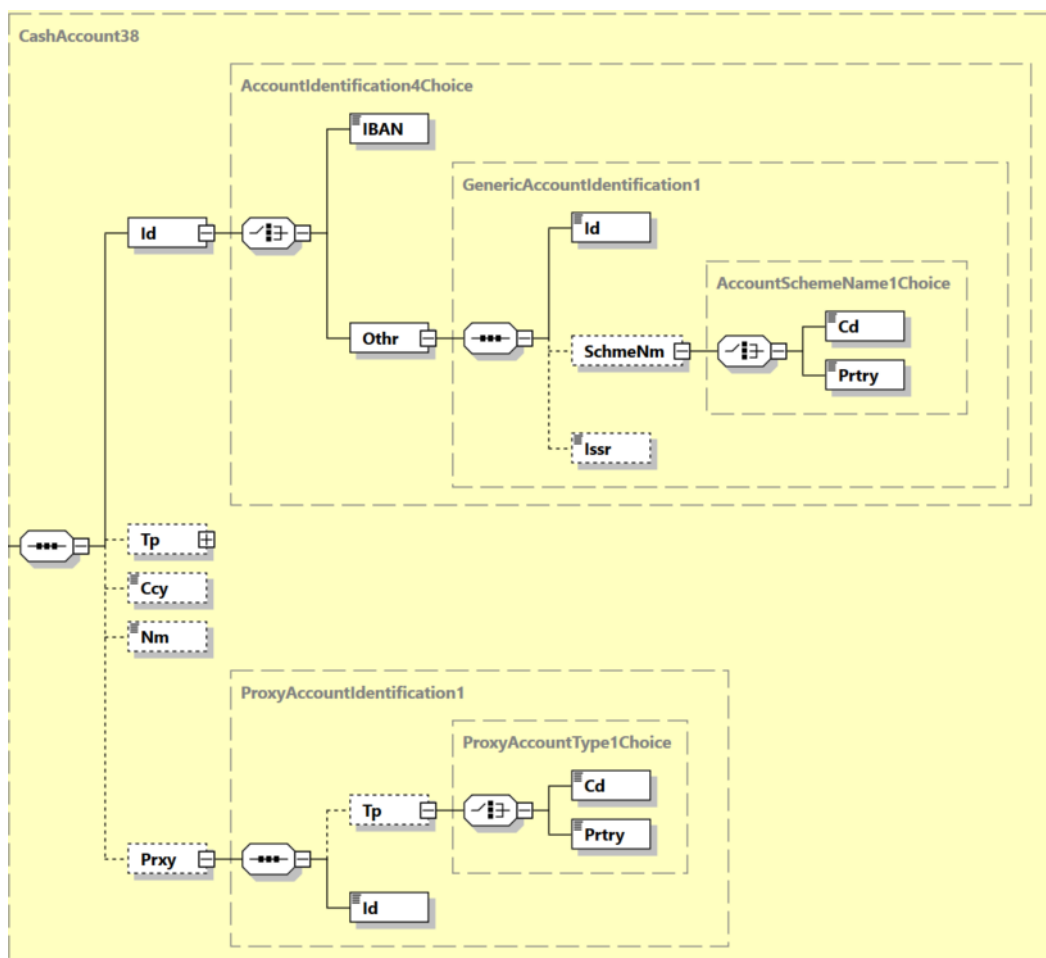


Abbildung 5: Kontoinformationen (Cash Account)

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Generelle Definition	Bemerkung
Identification	Id	1..1	1..1	Konto-Identifikation	
+IBAN {Or	IBAN	1..1	1..1	IBAN	Muss eine gültige IBAN gemäss ISO 13616 enthalten. Die Prüfziffer (3. und 4. Stelle der IBAN) muss im Bereich 02 bis 98 liegen.
+Other Or}	Other	1..1	1..1	Proprietäres Kontoformat	
++Identification	Id	1..1	1..1	Kontonummer	Max. 34stellige, proprietäre Kontonummer
++Scheme Name	SchmeNm	0..1	0..1	Art der Kontonummer	
+++Code {Or	Cd	1..1	1..1	Art der Kontonummer (Code)	Zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List
+++Proprietary Or}	Prty	1..1	1..1	Art der Kontonummer (proprietär)	Max. 35 Zeichen zugelassen
++Issuer	Issr	0..1	0..1	Herausgeber der Kontonummer	Max. 35 Zeichen zugelassen
Type	Tp	0..1	0..1	Art bzw. Verwendungszweck des Kontos	
+Code {Or	Cd	1..1	1..1	Art bzw. Verwendungszweck des Kontos (Code)	Zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List
+Proprietary Or}	Prty	1..1	1..1	Art bzw. Verwendungszweck des Kontos (proprietär)	Max. 35 Zeichen zugelassen
Currency	Ccy	0..1	0..1	Kontowährung	Gültiger Währungscode gemäss ISO 4217
Name	Nm	0..1	0..1	Kontobezeichnung	Max. 70 Zeichen zugelassen
Proxy	Pxy	0..1	0..1	Alternative Konto-Identifikation	
+Type	Tp	0..1	0..1	Art der alternativen Konto-Identifikation	
++Code {Or	Cd	1..1	1..1	Art der alternativen Konto-Identifikation (Code)	Zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List
++Proprietary Or}	Prty	1..1	1..1	Art der alternativen Konto-Identifikation (proprietär)	Max. 35 Zeichen zugelassen
+Identification	Id	1..1	1..1	Alternative Konto-Identifikation	Max. 320 Zeichen zugelassen

Tabelle 10: Datenelemente für Kontoinformationen (Cash Account)

## 3.8 Verwendung von Referenzen

In der Verarbeitungskette werden in der Meldung «pacs.008» diverse Referenzen mitgegeben.

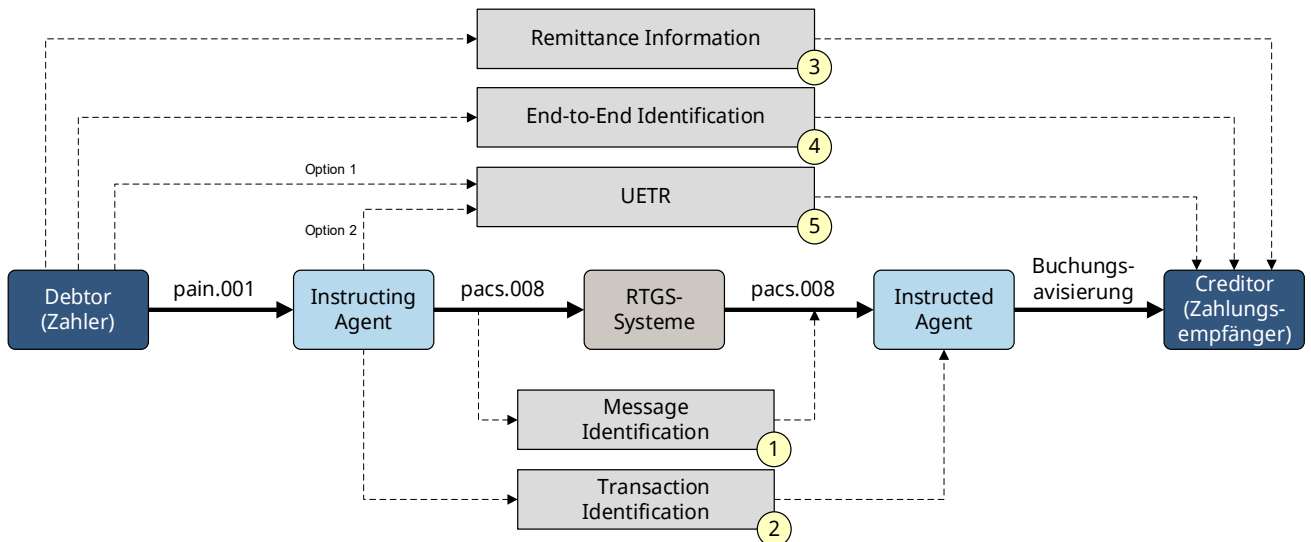


Abbildung 6: Verwendung von Referenzen

### 3.8.1 Meldungsreferenz

#### Meldungsidentifikation «Message Identification» (A-Level) <sup>1</sup>

Die Meldungsidentifikation ist eine «technische», eindeutige Referenz der Meldung. Diese Referenz wird bei der Erstellung der Meldungen durch den zahlenden Teilnehmer vergeben und durch die RTGS-Systeme unverändert an den gutzuschreibenden Teilnehmer weitergegeben. Die <MsgId> wird in den RTGS-Systemen für die Duplikatsprüfung auf der Meldungsebene verwendet («technische» Duplikatsprüfung).

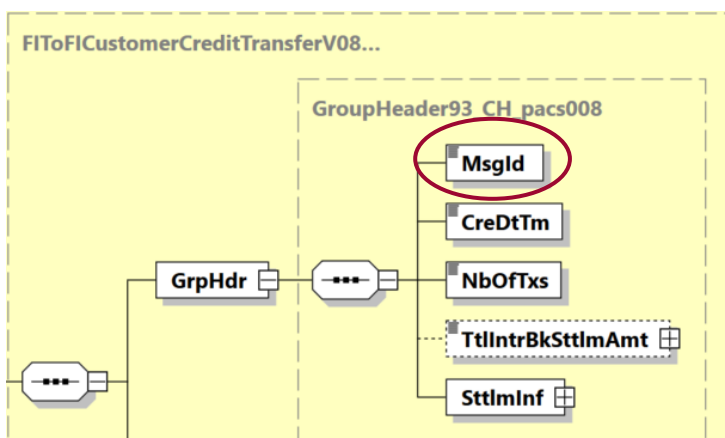


Abbildung 7: Meldungsidentifikation (Message Identification)

## 3.8.2 Transaktionsreferenz

### Transaktionsreferenz «Transaction Identification» (B-Level) <sup>2</sup>

Die Transaktionsreferenz ist die eindeutige Referenz einer Transaktion. Diese Referenz wird bei der Erstellung der Transaktion durch den zahlenden Teilnehmer vergeben und durch die RTGS-Systeme unverändert an den gutzuschreibenden Teilnehmer weitergegeben. Die Transaktionsreferenz wird für die «fachliche» Duplikatsprüfung auf der Transaktionsebene verwendet.

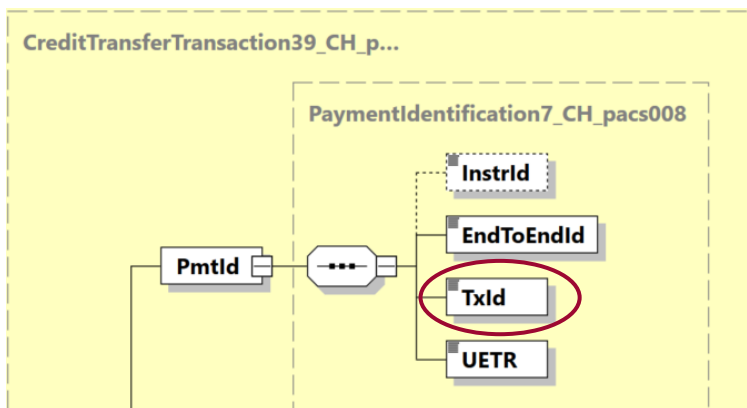


Abbildung 8: Transaktionsreferenz (Transaction Identification)

## 3.8.3 Kundenreferenzen

### 3.8.3.1 Zahlungsreferenz des Zahlers

#### «End to End Identification» <sup>4</sup>

Der Zahler kann die Zahlung mit einer eindeutigen Referenz versehen, die im Element «End to End Identification» über die gesamte Verarbeitungskette unverändert weitergereicht wird.

### 3.8.3.2 Zahlungsreferenz des Empfängers

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Referenzen in der Verarbeitungskette kann eine Zahlungsreferenz des Empfängers im Element «Remittance Information» in strukturierter oder unstrukturierter Form mitgegeben werden.

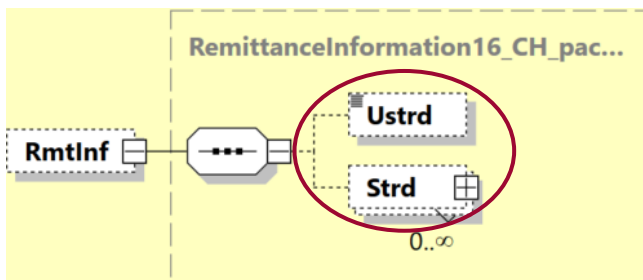


Abbildung 9: Zahlungsreferenz des Empfängers (Remittance Information)

### Generelle Vorgaben betreffend «Structured»/«Unstructured»

- Innerhalb des Elementes «*Remittance Information*» ist die gleichzeitige Verwendung der Subelemente «*Unstructured*»/«*Structured*» nicht zugelassen.
- «*Unstructured*» darf maximal einmal verwendet werden.
- «*Structured*» darf nur einmal verwendet werden, zudem darf die Anzahl aller innerhalb dieses Subelements gelieferten Zeichen die maximale Anzahl von 9000 Zeichen nicht übersteigen (ohne XML-Tags der Subelemente).

### Strukturierte Kundenreferenz als «*Remittance Information*» <sup>3</sup>

Folgende Arten von strukturierten Referenzen können im Element *.../CdtrRefInf/Ref* geliefert werden:

#### 1. Verwendung der Schweizer QR-Referenz

In der Schweiz ermöglicht die QR-Referenz dem Zahlungsempfänger den automatischen Abgleich zwischen seinen QR-Rechnungen und den eingehenden Zahlungen.

#### 2. Verwendung der ISO Creditor Reference

Die ISO Creditor Reference (ISO 11649) ermöglicht dem Zahlungsempfänger den automatischen Abgleich zwischen seinen Rechnungen und den eingehenden Zahlungen.

Zur Abbildung strukturierter Referenzen sind folgende Definitionen zu beachten:

Für sämtliche strukturierten Referenznummern wird das Element *CdtTrfTxInf/RmtInf/Strd/CdtrRefInf/Ref* verwendet.

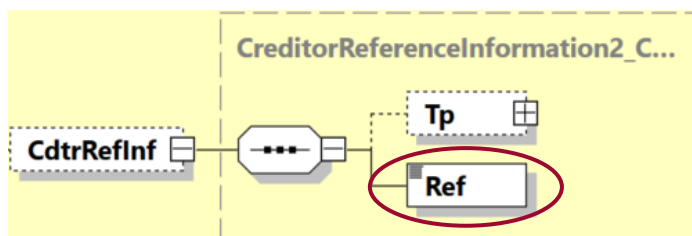


Abbildung 10: Creditor Reference Information

- Zusätzlich zur Referenznummer muss in bestimmten Fällen zwingend ein Codewert geliefert werden, welcher die Art der Referenznummer eindeutig identifiziert. Hierfür können die Elemente *CdtTrfTxInf/RmtInf/Strd/CdtrRefInf/Tp/CdOrPrtry/Cd* oder *.../Prtry* (siehe auch Kapitel 3.9 «Spezifische Schweizer Codewerte») verwendet werden.

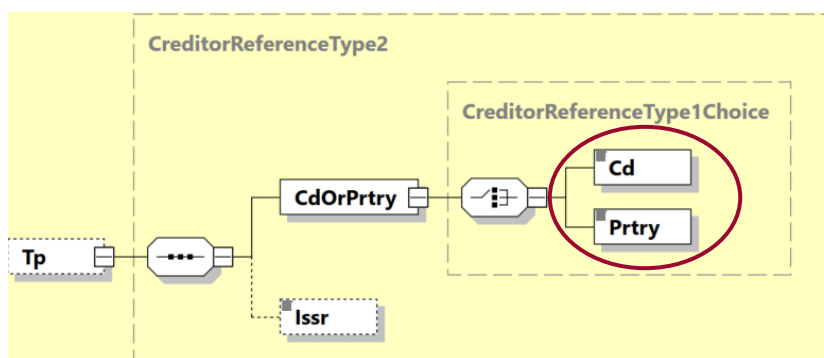


Abbildung 11: Creditor Reference Type

### Unstrukturierte Kundenreferenz als «Remittance Information» ③

Die Referenz kann auch in unstrukturierter statt strukturierter Form mitgegeben werden, wobei die Länge maximal 140 Zeichen beträgt.

### Einschränkende Regeln betreffend «Structured»/«Unstructured»

Für bestimmte Konstellationen/Zahlungsarten gibt es hinsichtlich der Verwendung von «*Structured*» / «*Unstructured*» einschränkende Regeln:

#### a) QR-Rechnung mit QR-Referenz oder ISO Creditor Reference:

Element *.../Strd/CdtrRefInf/Ref*: Die Lieferung einer QR-Referenz ist zwingend bei Verwendung QR-IBAN im Element *.../CdtrAcct/Id/IBAN*. Sofern sich bei Zahlungen unter Verwendung einer QR-IBAN das Element *<DbtrAgt>* inhaltlich vom Element *<InstgAgt>* unterscheidet, darf das Element mit dem Wert «00000000000000000000000000000000» (27x Null) belegt sein. Bei Verwendung einer IBAN (non-QR) im Element *.../CdtrAcct/Id/IBAN* ist die Lieferung einer ISO Creditor Reference gem. ISO 11649 möglich.

Element *.../Strd/AddtlRmtInf*: Kann bei Verwendung einer strukturierten Referenz für zusätzliche unstrukturierte Informationen verwendet werden.

Element *.../Ustrd*: Nicht zugelassen bei Verwendung einer strukturierten Referenz.

#### b) SEPA-Zahlung: Entweder *.../Ustrd* oder *.../Strd*; bei *.../Strd* kann ISO Creditor Reference gem. ISO 11649 verwendet werden.

#### c) Bezahlung Lastschrift: Zwingend *.../Strd* mit LSV-Referenz oder IPI-Referenz und Angabe LSV-ID / Gewünschtes Verarbeitungsdatum; *.../Ustrd* nicht zugelassen.

### 3.8.3.3 Unique End-to-end Transaction Reference (UETR) ⑤

Die UETR ist eine global eindeutige Referenz, die entweder durch den Zahler (Option 1) oder durch den zahlenden Teilnehmer (bzw. das Finanzinstitut des Zahlers) erstellt wird (Option 2).

Im Fall von Option 1 wird die vom Zahler vergebene UETR unverändert in die Interbankmeldung übernommen, wenn das Finanzinstitut diesen Service anbietet. Finanzinstitute sind zudem angehalten, eine UETR auch bei systemübergreifenden Zahlungen im Interbankbereich unverändert weiterzuleiten.

Die UETR entspricht einem Universally Unique Identifier (UUID) gemäss RFC 4122 Version 4. Durch die RTGS-Plattform wird die UETR lediglich gegen die Vorgaben gemäss Schema-Definition ISO 20022 geprüft.

## 3.9 Spezifische Schweizer Codewerte

In der Meldung «pacs.008» werden an diversen Stellen spezifische Schweizer Codewerte verwendet. Diese werden jeweils für «*Proprietary*»-Ausprägungen definiert und dienen der eindeutigen Identifizierung spezifischer Werte im Schweizer Interbank-Standard.

Diese Codewerte kommen jeweils dort zur Anwendung, wo eine eindeutige Identifizierung mit Werten aus den «External Code Lists» von ISO nicht möglich ist.

### 3.9.1 Kennzeichnung von Lastschriftinformationen

Relevante Informationen aus LSV+/BDD-Transaktionen werden mit dem Codewert LSVBDD gekennzeichnet.

Codewert	Bedeutung
LSVBDD	Information aus LSV+/BDD-Transaktion (LSV+/BDD-Identifikation, gewünschtes Verarbeitungsdatum)

Tabelle 11: Codewert für LSV+/BDD-Informationen

Der Codewert wird im Element *FIToFICstmrCdtTrf/CdtTrfTxInf/RmtInf/Strd/RfrdDocInf/Tp/CdOrPrtry/Prtry* mitgeliefert.

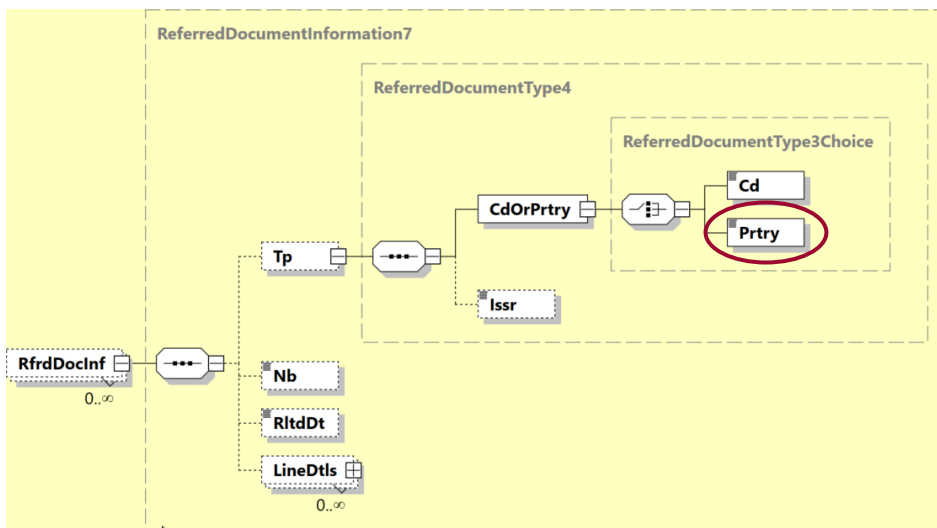


Abbildung 12: Kennzeichen für Lastschriftinformationen

### 3.9.2 Codeliste für Ausprägung von Zahlungsempfängerkontonummern

Für die Kennzeichnung der Kontonummernausprägung des Zahlungsempfängerkontos stehen die folgenden Codes zur Verfügung:

Codewert	Bedeutung
PCACC	Postkontonummer
ESRPT	LSV-Teilnehmernummer (nur Lastschriftzahlung)

Tabelle 12: Ausprägung von Zahlungsempfängerkontonummern

Der Codewert wird im Element `FiToFiCstmrCdtTrf/CdtTrfTxInf/CdtrAcct/Id/Othr/SchmeNm/Prtry` mitgeliefert.

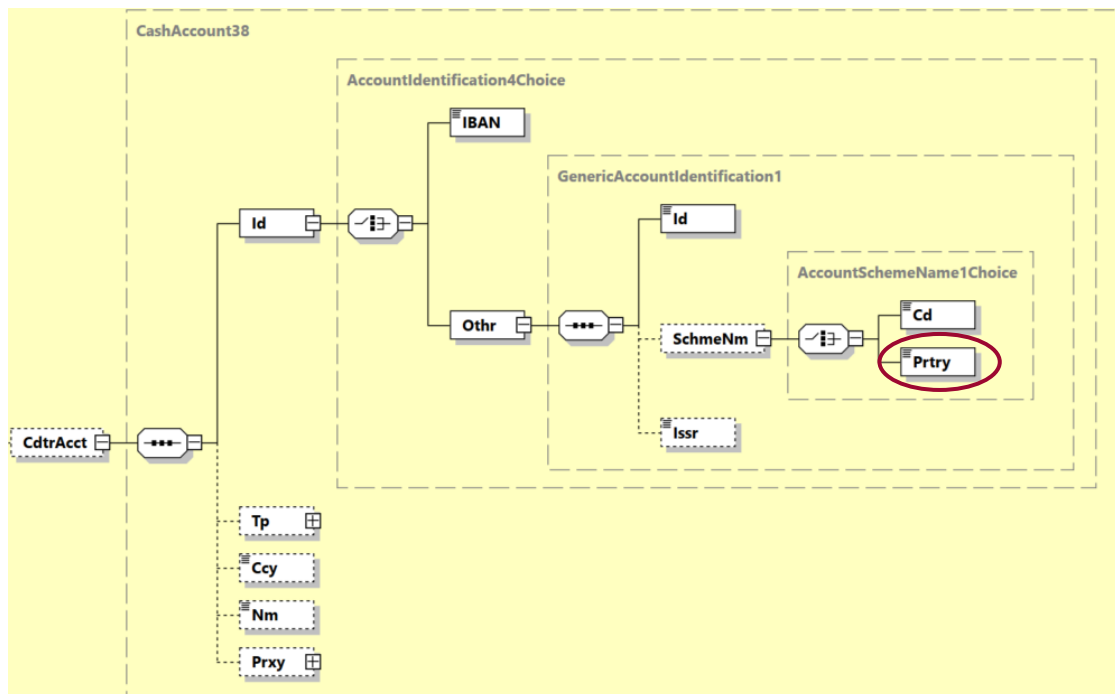


Abbildung 13: Kontonummernausprägung

### 3.9.3 Referenztyp für eine strukturierte Referenz

Strukturierte Referenzen mit den Ausprägungen QR-Referenz, LSV-Referenz oder IPI-Referenz werden mit folgenden Codewerten im Element «Proprietary» gekennzeichnet (Element *FIToFICstmrCdtTrf/CdtTrfTxInf/RmtInf/Strd/CdtrRefInf/Tp/CdOrPrtry/Prtry*):

Codewert	Bedeutung
QRR	QR-Referenz
ESR	LSV-Referenz (nur Lastschriftzahlung)
IPI	IPI-Referenz (nur Lastschriftzahlung)

Tabelle 13: Codewerte für Referenztypen im Element «Proprietary»

Eine «Structured Communication Reference» wird mit folgendem Codewert im Element «Code» gekennzeichnet (Element *FIToFICstmrCdtTrf/CdtTrfTxInf/RmtInf/Strd/CdtrRefInf/Tp/CdOrPrtry/Cd*):

Codewert	Bedeutung
SCOR	Structured Communication Reference

Tabelle 14: Codewerte für Referenztypen im Element «Code»

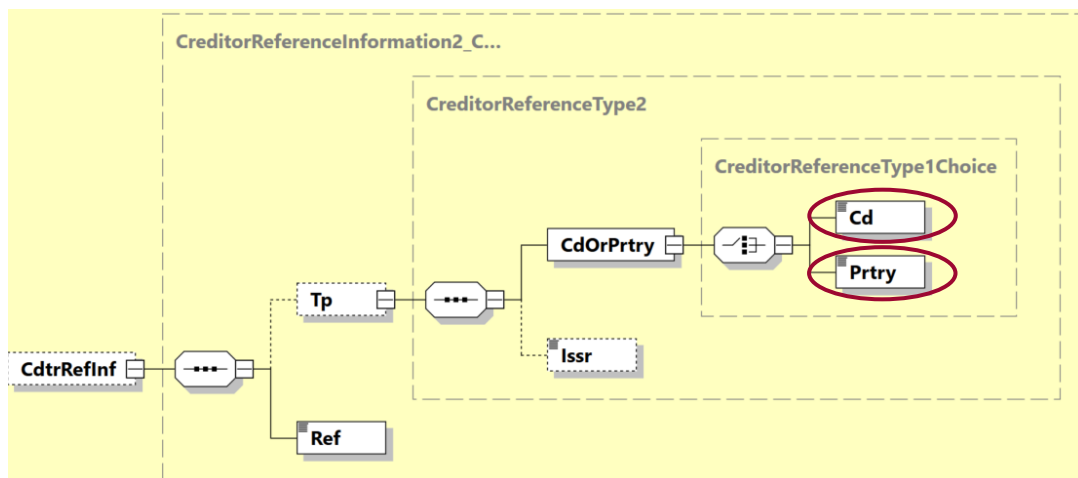


Abbildung 14: Angabe eines Codes für den Referenztyp einer strukturierten Referenz

### 3.9.4 Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme

Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme können über einen Codewert für folgende Aufgaben mitgegeben werden:

- Für die Funktionalität «Reservationsbeanspruchung» (LIQU) (siehe auch Kapitel 3.10.2 «Reservationsbeanspruchung»).
- Für die Anforderung einer Verrechnungsbestätigung (CONF).
- Für die Übersteuerung des Default Routings SEPA (NODR, nur euroSIC).

Codewert	Bedeutung
LIQU	Reservationsbeanspruchung
CONF	Anforderung einer Verrechnungsbestätigung
NODR	Übersteuerung des Default Routings SEPA (nur euroSIC)

Tabelle 15: Codewerte für Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme

Der Codewert wird im Element *FItoFICstmrCdtTrf/CdtTrfTxInf/InstrForNxtAgt/InstrInf* mitgeliefert.

Um eine beliebige Kombination dieser Verarbeitungsinstruktionen und eventuelle zukünftige Verarbeitungsinstruktionen darstellen zu können, kann das Element *FItoFICstmrCdtTrf/CdtTrfTxInf/InstrForNxtAgt/InstrInf* mehrmals geliefert werden. Pro Ausprägung darf nur eine Verarbeitungsinstruktion geliefert werden. Gleiche Verarbeitungsinstruktionen dürfen nicht mehrmals geliefert werden.

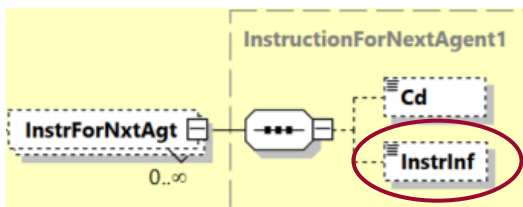


Abbildung 15: Angabe eines Codes für Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme

## 3.10 Weitere Funktionalitäten in den RTGS-Systemen

### 3.10.1 Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts

Mit der Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts (earliest settlement time) hat der Sender die Möglichkeit, Zahlungen zu einem bestimmten Zeitpunkt in die jeweilige Wartedatei einzureihen. Zu diesem Zweck muss das Kalenderdatum und die Zeit des gewünschten frühesten Verrechnungszeitpunkts angegeben werden. Die Angabe eines Kalenderdatums ist notwendig, da sich in den RTGS-Systemen ein Clearingtag über mehrere Kalendertage erstreckt.

Um die korrekte Verarbeitung der Zahlung bei Erreichen des frühesten Verrechnungszeitpunkts sicherzustellen, werden bei Eingang der Zahlung verschiedene Konsistenzprüfungen durchgeführt. Folgende Rahmenbedingungen sind dabei zu berücksichtigen:

- Es muss ein gültiges Kalenderdatum sowie eine gültige Uhrzeit geliefert werden.
- Liegt der angegebene früheste Verrechnungszeitpunkt vor dem Einlieferungszeitpunkt, wird dieser durch den Einlieferungszeitpunkt ersetzt. Die Änderung wird in der Quittung «pacs.002» mittels Status ACWC avisiert.
- Die Angabe des frühesten Verrechnungszeitpunkts erfolgt zusätzlich zur Valuta-Soll. Zwecks Vermeidung inkonsistenter Angaben wird geprüft, ob der angegebene Zeitpunkt innerhalb des Clearingtages gemäss Valuta-Soll liegt. Ist dies nicht der Fall, wird die Zahlung zurückgewiesen.
- Die Prüfungen auf gültigen Zeitpunkt basieren auf den Clearingstopp-Zeiten gemäss Standard-Tagesablauf des betreffenden Clearingtages. Aus betrieblichen Gründen kann der Systemmanager die effektiven Clearingstopp-Zeiten verschieben. Um Verarbeitungsprobleme aufgrund nachträglicher Verschiebungen zu vermeiden, darf der gewünschte Zeitpunkt nicht zwischen Clearingstopp-1 und -3 des betroffenen Clearingtages liegen.
- Bei Verwendung eines frühesten Verrechnungszeitpunktes muss der Sender sicherstellen, dass die Valuta-Soll eingehalten werden kann. Ist dies nicht der Fall (z. B. kein Bankwerktag, Datum in Vergangenheit), wird die Zahlung zurückgewiesen.

Ein gewünschter frühester Verrechnungszeitpunkt kann im Element *FIToFICstmrCdtTrf/CdtTrfTxInf/SttImTmIndctn* angegeben werden.

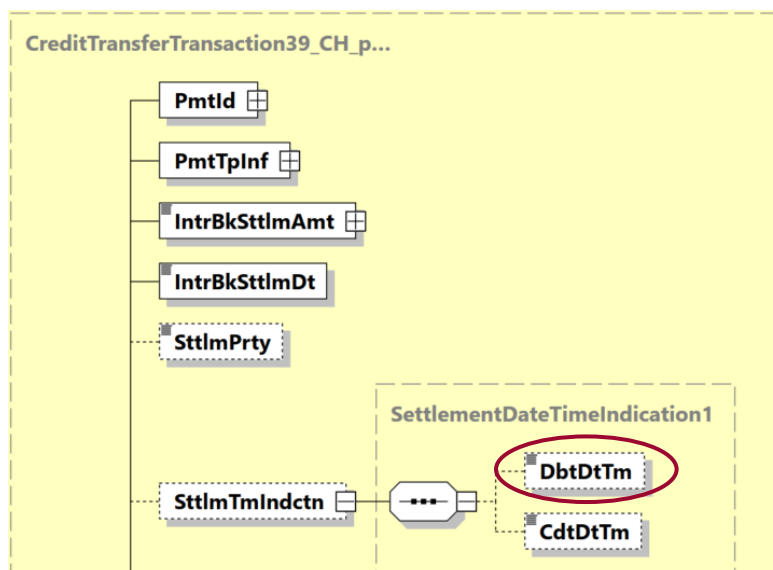


Abbildung 16: Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts

### 3.10.2 Reservationsbeanspruchung

Liquiditätsreservationen dienen dazu, ausreichende Liquidität für bestimmte Zahlungen sicherzustellen. Dazu reserviert der Teilnehmer Liquidität auf dem Verrechnungskonto. Dieser Reservationsbetrag steht dann ausschliesslich für die Ausführung von Überweisungen mit Angabe einer entsprechenden Verarbeitungsinstruktion zur Verfügung.

Diese Verarbeitungsinstruktion zur Reservationsbeanspruchung kann durch den Code LIQU im Element *FIToFICstmrCdtTrf/CdtTrfTxInf/InstrForNxtAgt/InstrInf* angegeben werden (siehe auch Kapitel 3.9.4 «Verarbeitungsinstruktionen an die RTGS-Systeme»).

### 3.10.3 Handhabung von SWIFTgpi-Zahlungen im SIC und euroSIC

SIC und euroSIC unterstützen die Abwicklung von SWIFTgpi-Transaktionen auf Basis einer mit SWIFT abgestimmten «Market Practice» für die Schweiz. Diese ermöglicht die Weiterleitung der GPI-Informationen im SIC und euroSIC.

Für GPI-Teilnehmer, welche Zahlungen in SIC und euroSIC als SWIFTgpi Transaktionen abwickeln möchten, gelten die Vorgaben gemäss SWIFT Publikation «Annex for Clearing and Settlement through Payments Market Infrastructures», Kapitel «Best Practice for Mapping to the SIC and euroSIC Format». Insbesondere sind die Handlungsanweisungen für beteiligte Institute gemäss Kapitel «Roles and Responsibilities» zu berücksichtigen.

## 3.11 Weitere fachliche Definitionen

Weitere fachliche Definitionen sind im Basisdokument zu finden.

## 4 Technische Definitionen für die RTGS-Systeme

### 4.1 Group Header (GrpHdr, A-Level)

Der «Group Header» (A-Level der Meldung) kommt einmal vor und enthält die folgenden Elemente:

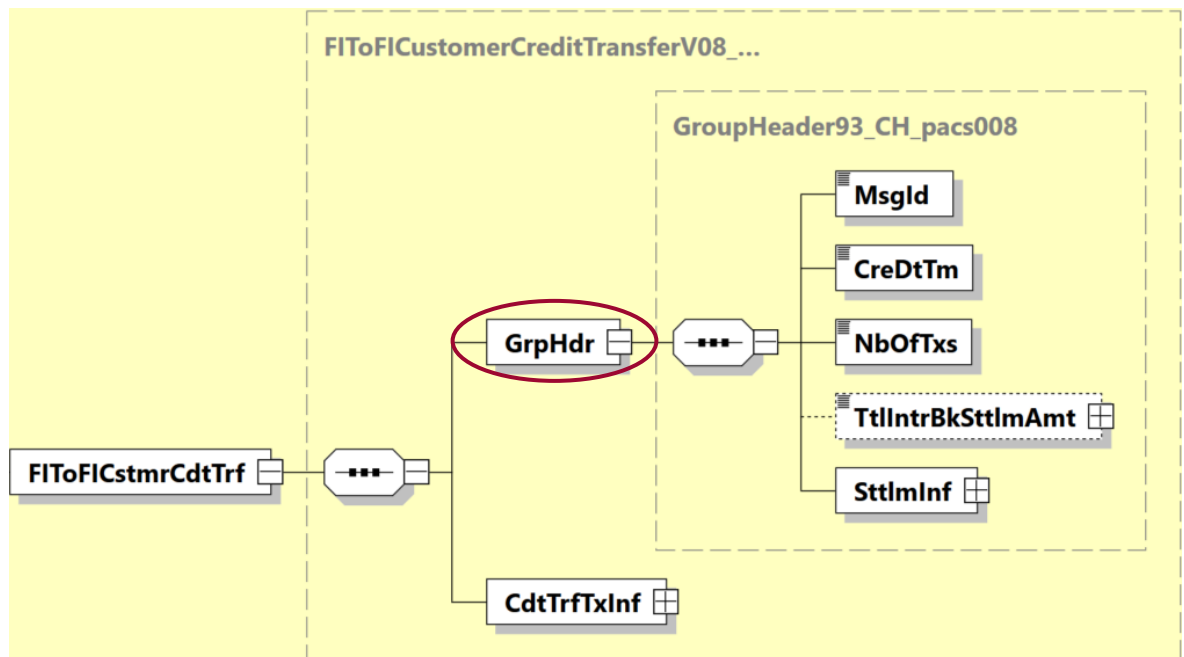


Abbildung 17: Group Header (GrpHdr)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Systeme relevanten Elemente des «Group Header» der Meldung «pacs.008».

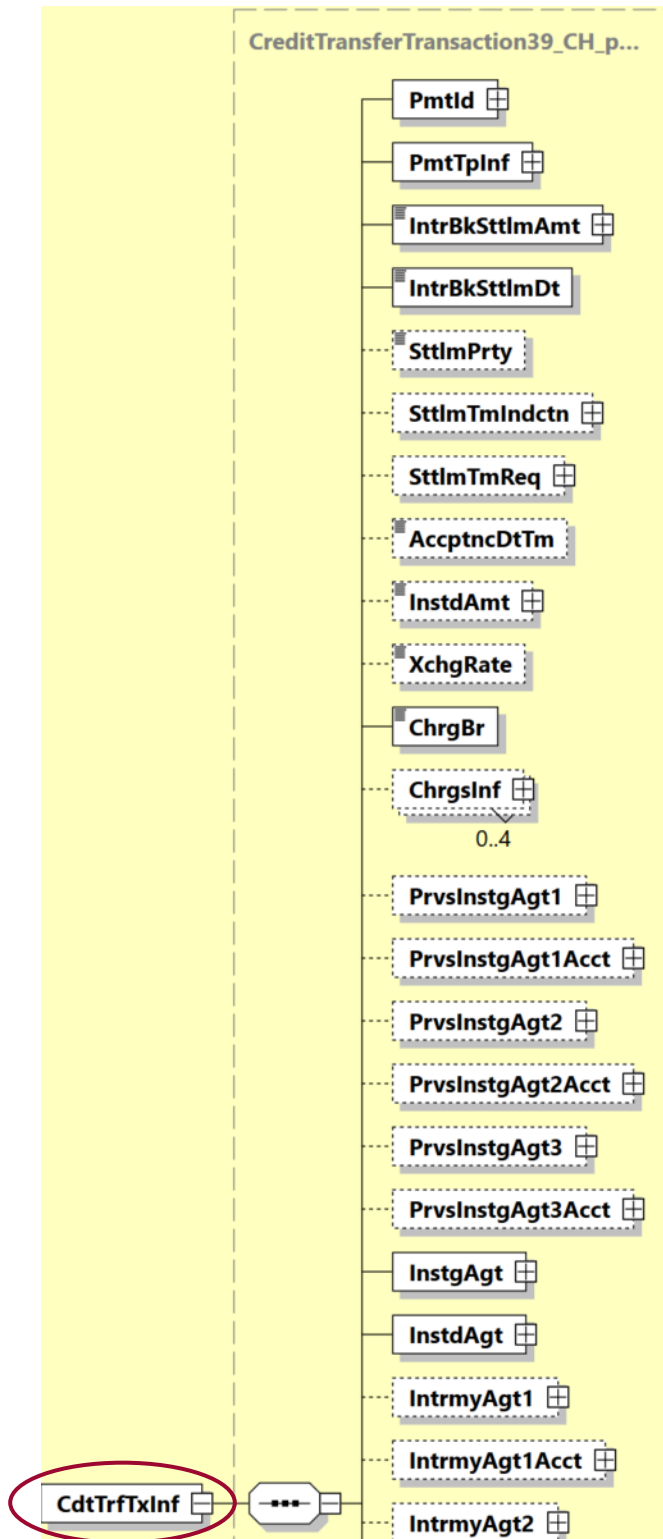
ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Document +FITo FICustomer Credit Transfer V08	FIToFICstmrCdtTrf	1..1	1..1		
Group Header	GrpHdr	1..1	1..1		
Group Header +Message Identification	MsgId	1..1	1..1	<b>Message Identification</b> <i>Meldungsidentifikation</i> Für dieses Element ist nur der eingeschränkte Zeichensatz für Referenzen (ohne Leerzeichen) zugelassen. Wird in Kombination mit <InstgAgt> für die Duplikatsprüfung auf Ebene Meldung verwendet und darf innerhalb der zugelassenen Valutatage nur einmal vorkommen. Zugelassene Valutatage sind Valuta heute und 2 Tage Vergangenheit. Hinweis: Für die erfolgreiche Verarbeitung einer Zahlung darf weder auf Ebene Meldung noch auf Ebene Transaktion ein Duplikat erkannt werden.	
Group Header +Creation Date Time	CreDtTm	1..1	1..1	<b>Creation Date Time</b> <i>Erstellungszeitpunkt der Meldung</i>	
Group Header +Number Of Transactions	NbOfTx	1..1	1..1	<b>Number of Transactions</b> <i>Anzahl Transaktionen</i> Die Angabe der Anzahl Transaktionen muss «1» sein.	
Group Header +Total Interbank Settlement Amount	TtlIntrBkSttlmAmt	0..1	0..1	<b>Total Settlement Amount</b> <i>Total-Verrechnungsbetrag</i> Wenn geliefert, muss der Betrag identisch sein mit dem Verrechnungsbetrag im Element <IntrBkSttlmAmt>. Darf maximal 13 Stellen enthalten (exkl. Dezimaltrennzeichen), davon maximal 2 Dezimalstellen. Betrag muss >0 sein, maximal akzeptierter Betrag ist 99'999'999'999.99.	SEPPMT: Währung EUR: Muss verwendet werden. Maximal akzeptierter Betrag ist 999'999'999.99. SEPFCP: Währung EUR: Muss verwendet werden. Maximal akzeptierter Betrag ist 999'999'999.99.
	@ Ccy			<b>Currency Code</b> <i>Währungscode</i> Wenn geliefert, muss Währung identisch sein mit der Angabe beim Verrechnungsbetrag im Element <IntrBkSttlmAmt/@Ccy>. Der Währungscode muss CHF oder EUR sein. Die Währung muss der Währung des jeweiligen RTGS-Systems entsprechen.	SEPPMT: Nur EUR zugelassen. SEPFCP: Nur EUR zugelassen.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Group Header +Settlement Information	SttlmInf	1..1	1..1	<b>Settlement Information</b> <i>Verrechnungsinformationen</i>	
Group Header +Settlement Information ++Settlement Method	SttlmMtd	1..1	1..1	<b>Settlement Method</b> <i>Verrechnungsmethode</i> Inhalt muss CLRG (Clearing) sein.	
Group Header +Settlement Information ++Settlement Account	SttlmAcct	0..1	0..1	<b>Settlement Account</b> <i>Verrechnungskonto</i> Darf nicht verwendet werden.	
Group Header +Settlement Information ++Clearing System	ClrSys	0..1	1..1	<b>Clearing System</b> <i>Clearingsystem</i> Muss verwendet werden zwecks Identifikation des Clearingsystems.	
Group Header +Settlement Information ++Clearing System +++Code	Cd	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (code)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Identifikation des Clearingsystems, folgende Codewerte stehen zur Verfügung: SIC (nur CHF) = Wert SIC muss verwendet werden euroSIC (nur EUR) = Wert SEU muss verwendet werden	SEPPMT: Nur SEU zugelassen. SEPFCP: Nur SEU zugelassen.

Tabelle 16: Group Header (GrpHdr, A-Level)

## 4.2 Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, B-Level)

Die «Credit Transfer Transaction Information» (B-Level der Meldung) beinhaltet die folgenden Informationen zur Zahlung bzw. Transaktion:



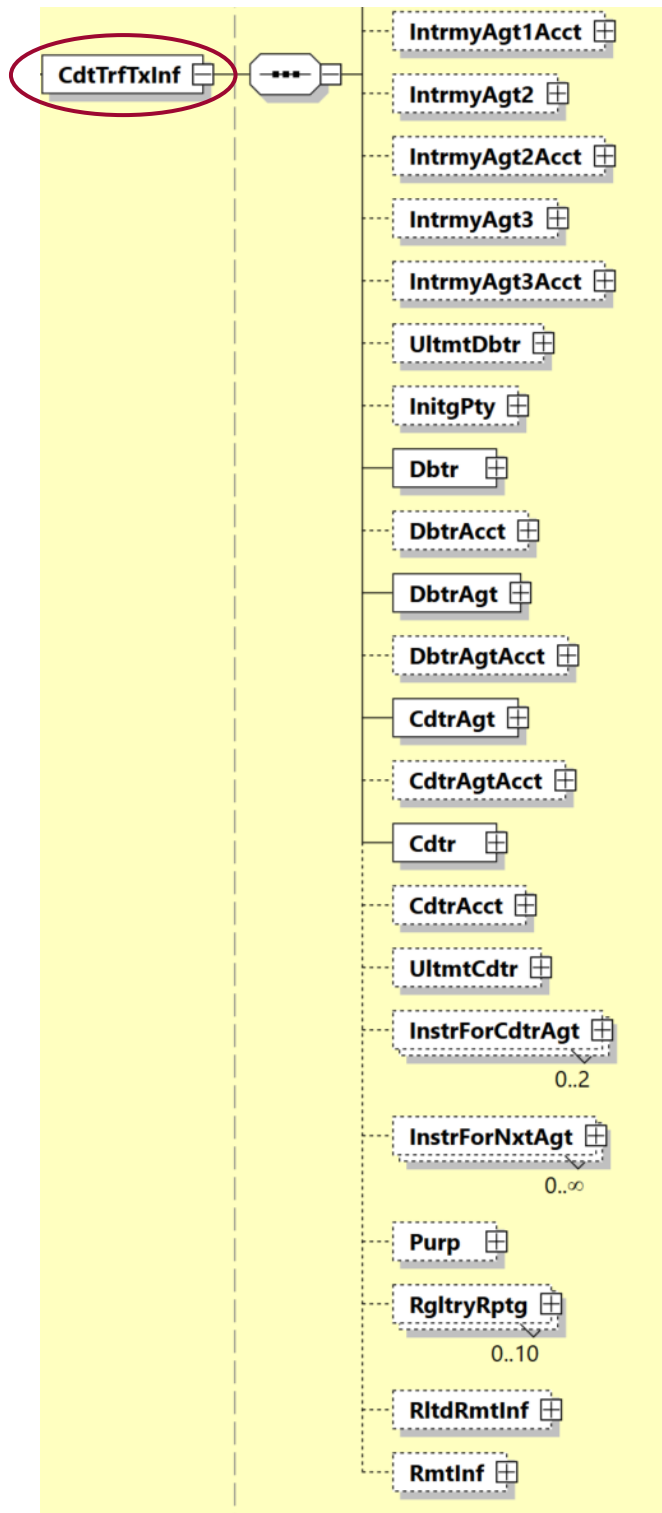


Abbildung 18: Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Systeme relevanten Elemente der «Credit Transfer Transaction Information» der Meldung «pacs.008».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information	CdtTrfTxInf	1..n	1..1	Das Element darf maximal einmal verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification	PmtId	1..1	1..1	<b>Payment References</b> <i>Zahlungsreferenzen</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification ++Instruction Identification	InstrId	0..1	0..1	<b>Additional Transaction Identification</b> <i>Zusätzliche Transaktionsidentifikation</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Meldung vom RTGS-System an den Teilnehmer: Enthält ursprüngliche Transaktionsreferenz (Inhalt aus <TxId>) der SEPA-Zahlung. Wird nur für eingehende Zahlungen von SECB verwendet und enthält zwecks Nachvollziehbarkeit die ursprüngliche Transaktionsreferenz. Meldung von Teilnehmer an das RTGS-System: Darf nicht verwendet werden. SEPPFCP: Meldung vom RTGS-System an den Teilnehmer: Enthält ursprüngliche Transaktionsreferenz (Inhalt aus <TxId>) der SEPA-Zahlung für Spesen und/oder Zinsrückvergütung. Wird nur für eingehende Zahlungen von SECB verwendet und enthält zwecks Nachvollziehbarkeit die ursprüngliche Transaktionsreferenz. Meldung von Teilnehmer an das RTGS-System: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification ++End To End Identification	EndToEndId	1..1	1..1	<b>Debtor Reference</b> <i>Zahlungsreferenz des Zahlers</i> Die Identifikation entspricht der Referenzangabe des Zahlers. Das Element beinhaltet die Angabe NOTPROVIDED, wenn keine Identifikation bekannt ist. Die Identifikation wird zwischen Zahlungsempfänger und Zahler ausgetauscht.	SEPPFCP: Identifikation aus Element <Resolved Case><Identification> der «SEPA-Nachforschungsauflösung» (camt.029), aus welcher die Anfrage auf Zahlung einer Zinsrückvergütung bzw. Spesen stammt. Diese Identifikation stammt aus der ursprünglichen gestellten SEPA-Nachforschung, d.h. dem Element <Case Identification> aus «SEPA-Anfrage fehlender Zahlungseingang (camt.027)» bzw. «SEPA-Umvalutierungsbegehren (camt.087)».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification ++Transaction Identification	TxId	0..1	1..1	<b>Transaction Identification</b> <i>Transaktionsreferenz</i> Für dieses Element ist nur der eingeschränkte Zeichensatz für Referenzen (ohne Leerzeichen) zugelassen. Nur 16 Stellen zugelassen, muss auf der ersten Position eine Ziffer 0 - 9 oder einen Buchstaben a - z oder A - Z enthalten. Wird in Kombination mit <InstgAgt> für die Duplikatsprüfung auf Ebene Transaktion verwendet und darf innerhalb der zugelassenen Valutatage nur einmal vorkommen. Zugelassene Valutatage sind Valuta heute und 2 Tage Vergangenheit. Hinweis: Für erfolgreiche Verarbeitung einer Zahlung darf weder auf Ebene Meldung noch auf Ebene Transaktion ein Duplikat erkannt werden.	SEPPMT: Meldung vom RTGS-System an den Teilnehmer: Enthält eine durch SECB neu generierte Transaktionsreferenz. Die ursprüngliche Transaktionsreferenz der SEPA-Zahlung kann dem Element <InstrId> entnommen werden. SEPFCP: Meldung vom RTGS-System an den Teilnehmer: Enthält eine durch SECB neu generierte Transaktionsreferenz. Die ursprüngliche Transaktionsreferenz der zugrundeliegenden SEPA-Zahlung für Spesen und/oder Zinsrückvergütung kann dem Element <InstrId> entnommen werden.
Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification ++UETR	UETR	0..1	1..1	<b>Unique End-to-end Transaction Reference</b> <i>Unique End-to-end Transaction Reference</i> Diese Identifikation enthält einen Universally Unique Identifier (UUID) gemäss RFC 4122 Version 4. Sofern die UETR bereits im zugrundeliegenden Kundenauftrag bzw. in einer aus anderen Interbank-Netzwerken weiterzuleitenden Zahlung enthalten war, soll diese unverändert weitergeleitet werden. Die UETR wird durch die RTGS-Plattform lediglich gegen die Schema-Definition gemäss ISO 20022 geprüft.	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information	PmtTpInf	0..1	1..1	<b>Payment Type Information</b> <i>Informationen zur Zahlungsart</i> Muss verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Instruction Priority	InstrPrty	0..1	0..1	<b>Instruction Priority</b> <i>Instruktionspriorität</i> Mittels Code HIGH kann dem Institut des Zahlungsempfängers eine bevorzugte Abwicklung empfohlen werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Service Level	SvcLvl	0..n	0..3	<b>Service Level</b> <i>Service-Vereinbarung</i>	SEPPMT: Muss verwendet werden. Das Element darf maximal einmal verwendet werden. SEPFCP: Muss verwendet werden. Das Element darf maximal einmal verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Service Level +++Code	Cd  {Or	1..1	1..1	<b>Service Level (code)</b> <i>Service-Vereinbarung (Code)</i>	CSTPMT: Kann für die Übermittlung eines SWIFT gpi Service Type Identifier verwendet werden (wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft). SEPPMT: Code SEPA zwingend, andere Werte nicht zugelassen. SEPFCP: Code SEPA zwingend, andere Werte nicht zugelassen.	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Service Level +++Proprietary	Prtry  Or}	1..1	1..1	<b>Service Level (proprietary)</b> <i>Service-Vereinbarung (proprietary)</i>	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Local Instrument	LclInstrm	0..1	1..1	<b>Payment Type</b> <i>Zahlungsart</i> Muss verwendet werden zwecks Angabe systemspezifischer Codes zur Identifizierung der Zahlungsart.		
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Local Instrument +++Proprietary	Prtry	1..1	1..1	<b>Payment Type (proprietary)</b> <i>Zahlungsart (proprietary)</i> Identifikation der Zahlungsart, folgende Codewerte für Zahlungsarten stehen zur Verfügung: ESRDEB = Zahlung aus Lastschrift (LSV-Referenz) IPIDEB = Zahlung aus Lastschrift (IPI-Referenz) SEPPMT = SEPA-Zahlung (nur EUR) SEPFCP = SEPA-Zahlung für Spesen und/oder Zinsrückvergütung (nur EUR) CSTPMT = Kundenzahlung allgemein		
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Category Purpose	CtgyPurp	0..1	0..1	<b>Category Purpose</b> <i>Transaktionszweckkategorie</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Muss verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Category Purpose +++Code	Cd  {Or	1..1	1..1	<b>Category Purpose (code)</b> <i>Transaktionszweckkategorie (Code)</i> Eine Salär-, Renten- oder Bonuszahlung kann dem Begünstigten durch Belegung des entsprechenden Purpose Codes (SALA, PENS oder BONU) mitgeteilt werden.	SEPFCP: Muss verwendet werden. Folgende ISO-Codewerte sind zugelassen: FCOL = Spesen INTE = Zins FCIN = Spesen und Zins	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Category Purpose +++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	<b>Category Purpose (proprietary)</b> <i>Transaktionszweckkategorie (proprietär)</i>	CSTPMT: Für die Kennzeichnung von Zahlungen aufgrund eBill ist der Wert EBIL zu verwenden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Interbank Settlement Amount	IntrBkSttlmAmt	1..1	1..1	<b>Settlement Amount</b> <i>Verrechnungsbetrag</i> Darf maximal 13 Stellen enthalten (exkl. Dezimaltrennzeichen), davon maximal 2 Dezimalstellen. Betrag muss >0 sein, maximal akzeptierter Betrag ist 99'999'999'999.99.	SEPPMT: Währung EUR: Maximal akzeptierter Betrag ist 999'999'999.99. SEPFCP: Währung EUR: Maximal akzeptierter Betrag ist 999'999'999.99. Entspricht dem Betrag der Spesen und/oder Zinsrückvergütung aus der «SEPA-Nachforschungsauflösung» (camt.029).
	@ Ccy			<b>Currency Code</b> <i>Währungscode</i> Der Währungscode muss CHF oder EUR sein. Die Währung muss der Währung des jeweiligen RTGS-Systems entsprechen.	SEPPMT: Nur EUR zugelassen. SEPFCP: Nur EUR zugelassen.
Credit Transfer Transaction Information +Interbank Settlement Date	IntrBkSttlmDt	0..1	1..1	<b>Requested Settlement Date</b> <i>Valuta-Soll</i> Wird unverändert an den gutzuschreibenden Teilnehmer weitergeleitet. Muss ein gültiges Kalenderdatum sein. Darf nicht in der Zukunft liegen. Darf nicht mehr als 90 Kalendertage zurückliegen.	
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Priority	SttlmPrty	0..1	0..1	<b>Settlement Priority</b> <i>Verrechnungspriorität</i> Folgende 3 Prioritätsstufen stehen zur Verfügung: NORM = Normale Priorität, tiefste Stufe HIGH = Hohe Priorität, mittlere Stufe URGT = Dringende Priorität, höchste Stufe. Wird keine Priorität vorgegeben, gilt normale Priorität.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Indication	SttlmTmIndctn	0..1	0..1	<b>Settlement Indication</b> <i>Verrechnungsangaben</i> Wird in der Meldung vom RTGS-System an den Teilnehmer verwendet, um effektiven Verrechnungszeitpunkt und Valuta auszugeben, mit dem die Zahlung auf dem Verrechnungskonto verbucht wurde. Wird in der Meldung vom Teilnehmer an das RTGS-System verwendet, um optional den frühesten Verrechnungszeitpunkt anzugeben.	
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Indication ++Debit Date Time	DbtDtTm	0..1	0..1	<b>Earliest Settlement Time</b> <i>Frühester Verrechnungszeitpunkt</i> Kann durch das Institut des Zahlers verwendet werden, um einen gewünschten Verrechnungszeitpunkt anzugeben. Muss ein gültiges Kalenderdatum und eine gültige Uhrzeit enthalten. Liegt der Zeitpunkt vor dem Einlieferungszeitpunkt in SIC/euroSIC, wird dieser durch den Einlieferungszeitpunkt ersetzt. Kalenderdatum/Uhrzeit muss innerhalb des als «Valuta-Soll» angegebenen Clearingtages liegen. Die Uhrzeit darf nicht zwischen Clearingstopp-1 und -3 des Clearingtages liegen. Zahlungen mit frühestem Verrechnungszeitpunkt werden zurückgewiesen, wenn diese aufgrund Angabe eines nicht erfüllbaren «Valuta-Soll» umvalutiert werden müssten.	
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Indication ++Credit Date Time	CdtDtTm	0..1	0..1	<b>Credit Date Time</b> <i>Verrechnungszeitpunkt</i> Wird nur in Meldungen vom RTGS-System an den Teilnehmer verwendet. Das Verrechnungsdatum ist immer die Valuta SNB/SECB, mit dem die Zahlung auf dem Verrechnungskonto verbucht wird. Die Verrechnungszeit wird nach der definitiven Verrechnung gesetzt.	
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Request	SttlmTmReq	0..1	0..1	<b>Settlement Time Request</b> <i>Verrechnungszeitpunkt-Anforderungen</i> Die Verwendung dieses Elements muss zwischen den betroffenen Parteien bilateral vereinbart werden (wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft).	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Request ++CLSTime	CLSTm	0..1	0..1		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Request ++Till Time	TillTm	0..1	0..1		
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Request ++From Time	FrTm	0..1	0..1		
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Request ++Reject Time	RjctTm	0..1	0..1		
Credit Transfer Transaction Information +Acceptance Date Time	AcptncDtTm	0..1	0..1	<b>Start Time</b> <i>Startzeit</i> Darf in SIC/euroSIC nicht verwendet werden (ausschliesslich für Verwendung im Rahmen von Instant Payments vorgesehen).	
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Amount	InstdAmt	0..1	0..1	<b>Instructed Amount and Currency</b> <i>Beauftragter Zahlungsbetrag und Währung</i> Beauftragter Betrag, vor Abzug von Spesen und/oder Umrechnung aus Fremdwährung inkl. Währung. Darf maximal 14 Stellen enthalten (exkl. Dezimaltrennzeichen), davon maximal 5 Dezimalstellen. Zwingend, wenn <ChrgsInf> vorhanden ist.	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.
	@ Ccy			<b>Currency Code</b> <i>Währungscode</i> Muss gültigen Währungscode gemäss ISO 4217 enthalten.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Exchange Rate	XchgRate	0..1	0..1	<b>Exchange Rate</b> <i>Umrechnungskurs</i> Umrechnungskurs (Fremdwährung zu CHF oder EUR) des beauftragten Zahlungsbetrags im Element <InstdAmt>. Zwingend, wenn <InstdAmt> vorhanden ist und Währung in <InstdAmt/@Ccy> unterschiedlich ist zu <IntrBkSttImAmt/@Ccy>." Nicht erlaubt, wenn <InstdAmt> nicht vorhanden ist. Nicht erlaubt, wenn <InstdAmt> vorhanden ist und Währung in <InstdAmt/@Ccy> identisch ist zu <IntrBkSttImAmt/@Ccy>.	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Charge Bearer	ChrgBr	1..1	1..1	<b>Charge Bearer</b> <i>Spesenooption</i> CRED = Alle Spesen gehen zulasten des Zahlungsempfängers DEBT = Alle Spesen gehen zulasten des Zahlers; der Zahlungsempfänger erhält den vollen Auftragsbetrag SHAR = Spesen beim Institut des Zahlers gehen zulasten des Zahlers; alle anderen Spesen gehen zulasten des Zahlungsempfängers SLEV = Service Level Agreement  Hinweis: Ist keine explizite Spesenooption notwendig, gilt der Code SHAR als Defaultwert.	SEPPMT: Spesenooption SLEV muss verwendet werden, übrige Codes nicht zugelassen. SEPFCP: Spesenooption SLEV muss verwendet werden, übrige Codes nicht zugelassen. ESRDEB: Spesenooption SLEV nicht zugelassen. IPIDEB: Spesenooption SLEV nicht zugelassen. CSTPMT: Für die Angabe von bilateral vereinbarten Gebühren muss SLEV genutzt werden.
Credit Transfer Transaction Information +Charges Information	ChrgsInf	0..n	0..4	<b>Charges Information</b> <i>Speseninformation</i> Wenn <ChrgBr> = CRED: Muss mindestens 1 x verwendet werden, kann maximal 4 x verwendet werden. Wenn <ChrgBr> = DEBT: Kann maximal 1 x verwendet werden. Wenn <ChrgBr> = SHAR: Kann maximal 4 x verwendet werden. Wenn <ChrgBr> = SLEV: Kann maximal 4 x verwendet werden.	CSTPMT: Kann bei Verwendung von SLEV zur Angabe von bilateral vereinbarten Gebühren verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Charges Information ++Amount	Amt	1..1	1..1	<b>Charges Amount and Currency</b> <i>Spesebetrag und Währung</i> Darf maximal 14 Stellen enthalten (exkl. Dezimaltrennzeichen), davon maximal 5 Dezimalstellen. Wenn <ChrgBr> = DEBT: Betrag muss grösser als 0,00 sein.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
	@ Ccy			<b>Currency Code</b> <i>Währungscode</i> Wenn <ChrgBr> = DEBT: Der Währungscode muss CHF oder EUR sein und muss der Währung des jeweiligen RTGS-Systems entsprechen.	
Credit Transfer Transaction Information +Charges Information ++Agent	Agt	1..1	1..1	<b>Charges Receiver</b> <i>Spesenempfänger</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	CSTPMT: Wenn <ChrgBr> = SLEV: Das Sub-Element <FinInstnId><Nm> kann zur Angabe der Art von bilateral vereinbarten Gebühren verwendet werden. Mögliche Codes sind: CDC (Bareinzahlungsgebühr) RJC (Rückweisungsgebühr) PPC (Nachbearbeitungsgebühr) FRC (Vollerfassungsgebühr) DIV (Sonstige bilateral vereinbarte Gebühr) Das Element wird durch die RTGS-Plattform inhaltlich nicht geprüft.
Credit Transfer Transaction Information +Previous Instructing Agent 1	PrvsInstgAgt1	0..1	0..1	<b>Previous Instructing Agent 1</b> <i>Vorherig angewiesenes Institut 1</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Previous Instructing Agent 1 Account	PrvsInstgAgt1Acct	0..1	0..1	<b>Previous Instructing Agent 1 Account</b> <i>Konto des vorherig angewiesenen Instituts 1</i> Darf nur verwendet werden, wenn <PrvsInstgAgt1> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Previous Instructing Agent 2	PrvsInstgAgt2	0..1	0..1	<b>Previous Instructing Agent 2</b> <i>Vorherig angewiesenes Institut 2</i> Darf nur verwendet werden, wenn <PrvsInstgAgt1> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Previous Instructing Agent 2Account	PrvsInstgAgt2Acct	0..1	0..1	<b>Previous Instructing Agent 2 Account</b> <i>Konto des vorherig angewiesenen Instituts 2</i> Darf nur verwendet werden, wenn <PrvsInstgAgt2> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPPCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Previous Instructing Agent 3	PrvsInstgAgt3	0..1	0..1	<b>Previous Instructing Agent 3</b> <i>Vorherig angewiesenes Institut 3</i> Darf nur verwendet werden, wenn <PrvsInstgAgt3> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPPCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Previous Instructing Agent 3Account	PrvsInstgAgt3Acct	0..1	0..1	<b>Previous Instructing Agent 3 Account</b> <i>Konto des vorherig angewiesenen Instituts 3</i> Darf nur verwendet werden, wenn <PrvsInstgAgt3> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPPCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Instructing Agent	InstgAgt	0..1	1..1	<b>Instructing Participant</b> <i>Zahlender Teilnehmer</i> Muss verwendet werden. Wird in Kombination mit <MsgId> / <TxId> für die Duplikatsprüfung verwendet. Zur Adressierung des Teilnehmers muss entweder das Element <BICFI> oder <ClrSysMmbId> verwendet werden. Der zahlende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, das belastet wird.	
Credit Transfer Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1	<b>Financial Institution Identification</b> <i>Identifikation des Finanzinstituts</i>	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++BICFI	BICFI	0..1	0..1	<b>Identification of Instructing Participant (BIC)</b> <i>Identifikation des zahlenden Teilnehmers (BIC)</i> Nur ein gültiger publizierter BIC (Business Identifier Code) ist zugelassen. BICs für Finanzinstitute werden von der ISO 9362 Registration Authority im ISO-Verzeichnis der BICs registriert und veröffentlicht und bestehen aus acht (8) oder elf (11) zusammenhängenden alphanumerischen Zeichen.  Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbId> verwendet werden. Muss gültigen BIC eines aktiven Teilnehmers enthalten. Darf nicht verkettet sein.	SEPPMT: Muss verwendet werden. SEPPCP: Muss verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbId	0..1	0..1	<b>Identification of Instructing Participant (proprietary)</b> <i>Identifikation des zahlenden Teilnehmers (proprietary)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BICFI> verwendet werden. Muss gültige Identifikation eines aktiven Teilnehmers enthalten. Darf nicht verkettet sein.	SEPPCP: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	<b>Clearing System Identification</b> <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.	
Credit Transfer Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Code	Cd	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (code)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässiger ISO-Codewert: CHSIC (SIC-IID (=6n)).	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	MmbId	1..1	1..1	<b>Member Identification</b> <i>Identifikation des Teilnehmers</i> SIC-IID (=6n), muss im Bankenstamm vorhanden und aktiv sein, darf nicht verkettet sein.	
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent	InstdAgt	0..1	1..1	<b>Instructed Participant</b> <i>Gutzuschreibender Teilnehmer</i> Muss verwendet werden. Zur Adressierung des Teilnehmers muss entweder das Element <BICFI> oder <ClrSysMmbId> verwendet werden. Der gutzuschreibende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, das gutgeschrieben wird.	
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1	<b>Financial Institution Identification</b> <i>Identifikation des Finanzinstituts</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++BICFI	BICFI	0..1	0..1	<b>Identification of Instructed Participant (BIC)</b> <i>Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers (BIC)</i> Nur ein gültiger publizierter BIC (Business Identifier Code) ist zugelassen. BICs für Finanzinstitute werden von der ISO 9362 Registration Authority im ISO-Verzeichnis der BICs registriert und veröffentlicht und bestehen aus acht (8) oder elf (11) zusammenhängenden alphanumerischen Zeichen.  Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbId> verwendet werden. Muss gültigen BIC eines aktiven Teilnehmers enthalten.	SEPPMT: Muss verwendet werden. Zahlungen vom Teilnehmer an euroSIC müssen an SECB adressiert werden mit BIC SECGDEFF. SEPFCP: Muss verwendet werden. Zahlungen vom Teilnehmer an euroSIC müssen an SECB adressiert werden mit BIC SECGDEFF.
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbId	0..1	0..1	<b>Identification of Instructed Participant (proprietary)</b> <i>Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers (proprietary)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BICFI> verwendet werden. Muss gültige Identifikation eines aktiven Teilnehmers enthalten.	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	<b>Clearing System Identification</b> <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.	
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Code	Cd	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (code)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässiger ISO-Codewert: CHSIC (SIC-IID (=6n)).	
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	MmbId	1..1	1..1	<b>Member Identification</b> <i>Identifikation des Teilnehmers</i> SIC-IID (=6n), muss im Bankenstamm vorhanden und aktiv sein.	
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Other	Othr	0..1	0..1		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Assigned Identification of the Instructed Participant</b> <i>Zugewiesene Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers</i> Meldung vom RTGS-System an den Teilnehmer: Bei einer Verkettung wird die zugewiesene Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers durch das System ergänzt. Das Verkettungsziel wird immer in der gleichen Adressierungs-Art (SIC-IID bzw. BIC) ausgegeben wie beim ursprünglich vom Sender adressierten gutzuschreibenden Teilnehmer. Meldung vom Teilnehmer an das RTGS-System: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1	IntrmyAgt1	0..1	0..1	<b>Intermediary Agent 1</b> <i>Intermediäres Institut 1</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCEP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1Account	IntrmyAgt1Acct	0..1	0..1	<b>Intermediary Agent 1 Account</b> <i>Konto des intermediären Instituts 1</i> Darf nur verwendet werden, wenn <IntrmyAgt1> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCEP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 2	IntrmyAgt2	0..1	0..1	<b>Intermediary Agent 2</b> <i>Intermediäres Institut 2</i> Darf nur verwendet werden, wenn <IntrmyAgt1> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCEP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 2Account	IntrmyAgt2Acct	0..1	0..1	<b>Intermediary Agent 2 Account</b> <i>Konto des intermediären Instituts 2</i> Darf nur verwendet werden, wenn <IntrmyAgt2> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCEP: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 3	IntrmyAgt3	0..1	0..1	<b>Intermediary Agent 3</b> <i>Intermediäres Institut 3</i> Darf nur verwendet werden, wenn <IntrmyAgt2> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 3Account	IntrmyAgt3Acct	0..1	0..1	<b>Intermediary Agent 3 Account</b> <i>Konto des intermediären Instituts 3</i> Darf nur verwendet werden, wenn <IntrmyAgt3> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor	UltmtDbtr	0..1	0..1	<b>Ultimate Debtor</b> <i>Ursprünglicher Zahler</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.5 «Identifikation der sonstigen Parteien (Parties)».	SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Name</b> <i>Name</i>	SEPPMT: Maximal 70 Stellen zugelassen.
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	<b>Postal Address</b> <i>Adresse</i> Darf nur verwendet werden, wenn <Name> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.6 «Verwendung von Adressinformationen».	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Identification	Id	0..1	0..1	<b>Identification</b> <i>Identifikation</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Identification +++Organisation Identification	OrgId {Or	1..1	1..1	<b>Organisation Identification</b> <i>Identifikation der Organisation</i>	SEPPMT: Nur entweder <AnyBIC>, <LEI> oder ein Element aus <Othr> zulässig.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Identification +++Organisation Identification ++++Any BIC	AnyBIC	0..1	0..1	<b>Any BIC (Business Identifier Code)</b> <i>Any BIC (Business Identifier Code)</i> Nur ein gültiger publizierter BIC (Business Identifier Code) ist zugelassen. BICs für Finanz- und Nichtfinanzinstitute werden von der ISO 9362 Registration Authority im ISO-Verzeichnis der BICs registriert und veröffentlicht und bestehen aus acht (8) oder elf (11) zusammenhängenden alphanumerischen Zeichen.	
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Identification +++Organisation Identification ++++LEI	LEI	0..1	0..1	<b>LEI (Legal Entity Identification)</b> <i>LEI (Legal Entity Identification)</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Identification +++Organisation Identification ++++Other	Othr	0..n	0..2	<b>Other Organisation Identification</b> <i>Andere Identifikation der Organisation</i>	SEPPMT: Maximal 1 Ausprägung zugelassen.
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Identification +++Private Identification	PrvtId Or}	1..1	1..1	<b>Private Identification</b> <i>Identifikation der Person</i>	SEPPMT: Nur <DtAndPlcOfBirth> oder ein Element aus <Othr> zulässig.
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Identification +++Private Identification ++++Date And Place Of Birth	DtAndPlcOfBirth	0..1	0..1	<b>Date and Place of Birth</b> <i>Geburtsdatum und -ort</i>	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Identification +++Private Identification ++++Other	Othr	0..n	0..2	<b>Other Private Identification</b> <i>Andere Identifikation der Person</i>	SEPPMT: Maximal 1 Ausprägung zugelassen.
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Debtor ++Country Of Residence	CtryOfRes	0..1	0..1	<b>Country Of Residence</b> <i>Wohnsitzland</i>	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Initiating Party	InitgPty	0..1	0..1	<b>Initiating Party</b> <i>Initiierende Partei</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.5 «Identifikation der sonstigen Parteien (Parties)».	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Initiating Party ++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Name</b> <i>Name</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Initiating Party ++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	<b>Postal Address</b> <i>Adresse</i> Darf nur verwendet werden, wenn <Name> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.6 «Verwendung von Adressinformationen».	
Credit Transfer Transaction Information +Initiating Party ++Identification	Id	0..1	0..1	<b>Identification</b> <i>Identifikation</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Initiating Party ++Country Of Residence	CtryOfRes	0..1	0..1	<b>Country Of Residence</b> <i>Wohnsitzland</i>	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Debtor	Dbtr	1..1	1..1	<b>Debtor</b> <i>Zahler</i> Ist Kunde des Instituts des Zahlers. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.5 «Identifikation der sonstigen Parteien (Parties)».	SEPFCP: Angabe des Institut des Zahlers (analog <DbtrAgt>, wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft). Der BIC des Instituts muss sowohl unter <Nm> wie auch <AnyBIC> geliefert werden.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Name</b> <i>Name</i>	SEPPMT: Muss verwendet werden. Maximal 70 Stellen zugelassen. SEPFCP: Muss verwendet werden. Maximal 70 Stellen zugelassen. Enthält BIC des Institut des Zahlers.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	<b>Postal Address</b> <i>Adresse</i> Darf nur verwendet werden, wenn <Nm> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.6 «Verwendung von Adressinformationen».	SEPPMT: Muss nur verwendet werden, wenn das Institut des Zahlers oder das Institut des Zahlungsempfängers aus einem Nicht-EWR Land oder Gebiet stammt. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification	Id	0..1	0..1	<b>Identification</b> <i>Identifikation</i>	SEPFCP: Muss verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification +++Organisation Identification	OrgId {Or	1..1	1..1	<b>Organisation Identification</b> <i>Identifikation der Organisation</i>	SEPPMT: Nur entweder <AnyBIC>, <LEI> oder ein Element aus <Othr> zulässig. SEPFCP: Muss verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification +++Organisation Identification ++++Any BIC	AnyBIC	0..1	0..1	<b>Any BIC (Business Identifier Code)</b> <i>Any BIC (Business Identifier Code)</i> Nur ein gültiger publizierter BIC (Business Identifier Code) ist zugelassen. BICs für Finanz- und Nichtfinanzinstitute werden von der ISO 9362 Registration Authority im ISO-Verzeichnis der BICs registriert und veröffentlicht und bestehen aus acht (8) oder elf (11) zusammenhängenden alphanumerischen Zeichen.	SEPFCP: Muss verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification +++Organisation Identification ++++LEI	LEI	0..1	0..1	<b>LEI (Legal Entity Identification)</b> <i>LEI (Legal Entity Identification)</i>	SEPPCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification +++Organisation Identification ++++Other	Othr	0..n	0..2	<b>Other Organisation Identification</b> <i>Andere Identifikation der Organisation</i>	SEPPMT: Maximal 1 Ausprägung zugelassen. SEPPCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification +++Private Identification	PrvtId Or}	1..1	1..1	<b>Private Identification</b> <i>Identifikation der Person</i>	SEPPMT: Nur <DtAndPlcOfBirth> oder ein Element aus <Othr> zulässig. SEPPCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification +++Private Identification ++++Date And Place Of Birth	DtAndPlcOfBirth	0..1	0..1	<b>Date and Place of Birth</b> <i>Geburtsdatum und -ort</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Identification +++Private Identification ++++Other	Othr	0..n	0..2	<b>Other Private Identification</b> <i>Andere Identifikation der Person</i>	SEPPMT: Maximal 1 Ausprägung zugelassen.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor ++Country Of Residence	CtryOfRes	0..1	0..1	<b>Country Of Residence</b> <i>Wohnsitzland</i>	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPPCP: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account	DbtrAcct	0..1	0..1	<b>Debtor Account</b> <i>Konto des Zahlers</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	SEPPMT: Muss verwendet werden. SEPFCE: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Account Identification</b> <i>Konto-Identifikation</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Identification +++IBAN	IBAN {Or	1..1	1..1	<b>IBAN</b> <i>IBAN</i> Muss eine gültige IBAN gemäss ISO 13616 enthalten. Die Prüfziffer (3. und 4. Stelle der IBAN) muss im Bereich 02 bis 98 liegen. QR-IBAN nicht zugelassen.	SEPPMT: Muss verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Identification +++Other	Othr Or}	1..1	1..1	<b>Proprietary Account Format</b> <i>Proprietäres Kontoformat</i>	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Type	Tp	0..1	0..1	<b>Type or purpose of the account</b> <i>Art bzw. Verwendungszweck des Kontos</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCE: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Currency	Ccy	0..1	0..1	<b>Account currency</b> <i>Kontowährung</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCE: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Account name</b> <i>Kontozeichnung</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCE: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Proxy	Prxy	0..1	0..1	<b>Alternative account identification</b> <i>Alternative Kontoidentifikation</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Für Verwendung des Elements sind die SEPA Usage Rules für «AT-P003 The Proxy/alias of the account of the Originator» gemäss Dokument «EPC115-06 SEPA Credit Transfer Scheme Inter-PSP Implementation Guidelines» zu berücksichtigen (wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft). SEPFCEP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent	DbtrAgt	1..1	1..1	<b>Debtor Agent</b> <i>Institut des Zahlers</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)».	SEPPMT: Muss Teilnehmer des «SEPA Credit Transfer Scheme» sein. SEPFCEP: Muss Teilnehmer des «SEPA Credit Transfer Scheme» sein.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1	<b>Financial Institution Identification</b> <i>Identifikation des Finanzinstituts</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++BICFI	BICFI	0..1	0..1	<b>Debtor Agent Identification (BIC)</b> <i>Identifikation des Instituts des Zahlers (BIC)</i> Nur ein gültiger publizierter BIC (Business Identifier Code) ist zugelassen. BICs für Finanzinstitute werden von der ISO 9362 Registration Authority im ISO-Verzeichnis der BICs registriert und veröffentlicht und bestehen aus acht (8) oder elf (11) zusammenhängenden alphanumerischen Zeichen.  Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbId> verwendet werden.	SEPPMT: Muss verwendet werden. SEPFCEP: Muss verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbId	0..1	0..1	<b>Debtor Agent Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des Instituts des Zahlers (proprietär)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BICFI> verwendet werden.	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCEP: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	<b>Clearing System Identification</b> <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Code	Cd	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (code)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	MmbId	1..1	1..1	<b>Member Identification</b> <i>Identifikation des Teilnehmers</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++LEI	LEI	0..1	0..1	<b>Legal Entity Identifier (LEI)</b> <i>Legal Entity Identifier (LEI)</i> Darf nur als Ergänzung zu anderen Subelementen von <FinInstnId> verwendet werden.	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Agent Name</b> <i>Name des Instituts</i>	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	<b>Agent Address</b> <i>Adresse des Instituts</i> Muss verwendet werden wenn <Nm> vorhanden ist. Darf nur in Kombination mit <Nm> verwendet werden. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.6 «Verwendung von Adressinformationen».	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent Account	DbtrAgtAcct	0..1	0..1	<b>Debtor Agent Account</b> <i>Konto des Instituts des Zahlers</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent	CdtrAgt	1..1	1..1	<b>Creditor Agent</b> <i>Institut des Zahlungsempfängers</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)».	SEPPMT: Muss Teilnehmer des «SEPA Credit Transfer Scheme» sein. SEPFCP: Muss Teilnehmer des «SEPA Credit Transfer Scheme» sein.
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1	<b>Financial Institution Identification</b> <i>Identifikation des Finanzinstituts</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++BICFI	BICFI	0..1	0..1	<b>Creditor Agent Identification (BIC)</b> <i>Identifikation des Instituts des Zahlungsempfängers (BIC)</i> Nur ein gültiger publizierter BIC (Business Identifier Code) ist zugelassen. BICs für Finanzinstitute werden von der ISO 9362 Registration Authority im ISO-Verzeichnis der BICs registriert und veröffentlicht und bestehen aus acht (8) oder elf (11) zusammenhängenden alphanumerischen Zeichen.  Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbId> verwendet werden.	SEPPMT: Muss verwendet werden. SEPFCP: Muss verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbId	0..1	0..1	<b>Creditor Agent Identification (proprietary)</b> <i>Identifikation des Instituts des Zahlungsempfängers (proprietary)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BICFI> verwendet werden.	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	<b>Clearing System Identification</b> <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Code	Cd	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (code)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	MmbId	1..1	1..1	<b>Member Identification</b> <i>Identifikation des Teilnehmers</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++LEI	LEI	0..1	0..1	<b>Legal Entity Identifier (LEI)</b> <i>Legal Entity Identifier (LEI)</i> Darf nur als Ergänzung zu anderen Subelementen von <FinInstnId> verwendet werden.	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Agent Name</b> <i>Name des Instituts</i>	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Financial Institution Identification +++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	<b>Agent Address</b> <i>Adresse des Instituts</i> Muss verwendet werden wenn <Nm> vorhanden ist. Darf nur in Kombination mit <Nm> verwendet werden. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.6 «Verwendung von Adressinformationen».	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Branch Identification	BrnchId	0..1	0..1	<b>Branch Identification</b> <i>Identifikation der Zweigstelle</i> Dieses Element ist nur für Weiterleitung von Informationen aus bzw. in systemübergreifenden Zahlungen vorgesehen, bei systeminternen Zahlungen wird von der Benutzung abgeraten (wird durch die RTGS-Plattform nicht validiert).	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent ++Branch Identification +++Identification	Id	0..1	0..1	<b>Identification</b> <i>Identifikation</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent Account	CdtrAgtAcct	0..1	0..1	<b>Creditor Agent Account</b> <i>Konto des Instituts des Zahlungsempfängers</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Creditor	Cdtr	1..1	1..1	<b>Creditor</b> <i>Zahlungsempfänger</i> Ist Kunde des Instituts des Zahlungsempfängers. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.5 «Identifikation der sonstigen Parteien (Parties)».	SEPPFCP: Angabe des Institut des Zahlungsempfängers (analog <CdtrAgt>, wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft). Der BIC des Instituts muss sowohl unter <Nm> wie auch <AnyBIC> geliefert werden.
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Name</b> <i>Name</i>	SEPPMT: Muss verwendet werden. Maximal 70 Stellen zugelassen. SEPPFCP: Muss verwendet werden. Maximal 70 Stellen zugelassen. Enthält BIC des Institut des Zahlungsempfängers.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	<b>Postal Address</b> <i>Adresse</i> Darf nur verwendet werden, wenn <Name> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.6 «Verwendung von Adressinformationen».	SEPPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Identification	Id	0..1	0..1	<b>Identification</b> <i>Identifikation</i>	SEPPFCP: Muss verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Identification +++Organisation Identification	OrgId {Or	1..1	1..1	<b>Organisation Identification</b> <i>Identifikation der Organisation</i>	SEPPMT: Nur entweder <AnyBIC>, <LEI> oder ein Element aus <Othr> zulässig. SEPPFCP: Muss verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Identification +++Organisation Identification ++++Any BIC	AnyBIC	0..1	0..1	<b>Any BIC (Business Identifier Code)</b> <i>Any BIC (Business Identifier Code)</i> Nur ein gültiger publizierter BIC (Business Identifier Code) ist zugelassen. BICs für Finanz- und Nichtfinanzinstitute werden von der ISO 9362 Registration Authority im ISO-Verzeichnis der BICs registriert und veröffentlicht und bestehen aus acht (8) oder elf (11) zusammenhängenden alphanumerischen Zeichen.	SEPPFCP: Muss verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Identification +++Organisation Identification ++++LEI	LEI	0..1	0..1	<b>LEI (Legal Entity Identification)</b> <i>LEI (Legal Entity Identification)</i>	SEPPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Identification +++Organisation Identification ++++Other	Othr	0..n	0..2	<b>Other Organisation Identification</b> <i>Andere Identifikation der Organisation</i>	SEPPMT: Maximal 1 Ausprägung zugelassen. SEPPFCP: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Identification +++Private Identification	PrvtId Or}	1..1	1..1	<b>Private Identification</b> <i>Identifikation der Person</i>	SEPPMT: Nur <DtAndPlcOfBirth> oder ein Element aus <Othr> zulässig. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Identification +++Private Identification +++Date And Place Of Birth	DtAndPlcOfBirth	0..1	0..1	<b>Date and Place of Birth</b> <i>Geburtsdatum und -ort</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Identification +++Private Identification ++++Other	Othr	0..n	0..2	<b>Other Private Identification</b> <i>Andere Identifikation der Person</i>	SEPPMT: Maximal 1 Ausprägung zugelassen.
Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Country Of Residence	CtryOfRes	0..1	0..1	<b>Country Of Residence</b> <i>Wohnsitzland</i>	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account	CdtrAcct	0..1	0..1	<b>Creditor Account</b> <i>Konto des Zahlungsempfängers</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».	ESRDEB: Muss verwendet werden. IPIDEB: Muss verwendet werden. SEPPMT: Muss verwendet werden. SEPFCP: Muss verwendet werden. Enthält das Konto beim Finanzinstitut des Zahlungsempfängers, auf welches gemäss «SEPA-Nachforschungsauflösung» (camt.029) die Zahlung der Zinsrückvergütung (IBAN aus Element <Compensation><Creditor Agent><Financial Institution Identification><Other><Identification>) bzw. Spesen (IBAN aus Element <Charges><Agent><Financial Institution Identification><Other><Identification>) zu erfolgen hat.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Account Identification</b> <i>Konto-Identifikation</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++IBAN	IBAN  {Or	1..1	1..1	<b>IBAN</b> <i>IBAN</i> Muss eine gültige IBAN gemäss ISO 13616 enthalten. Die Prüfziffer (3. und 4. Stelle der IBAN) muss im Bereich 02 bis 98 liegen.	CSTPMT: Muss QR-IBAN bei Zahlungen mit strukturierter QR-Zahlungsreferenz enthalten. ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Muss verwendet werden. SEPPMT: Muss verwendet werden. SEPPFCP: Muss verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++Other	Othr  Or}	1..1	1..1	<b>Proprietary Account Format</b> <i>Proprietäres Kontoformat</i>	ESRDEB: Muss verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPPFCP: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Account (proprietary)</b> <i>Kontonummer (proprietär)</i>	CSTPMT: Eine Postkontonummer wird gemäss folgenden Vorgaben geprüft, sofern im Element <SchmeNm><Prtry> der Code PCACC verwendet wird: - Zwingend 9-stelliger numerischer Wert (keine Bindestriche), Aufbau wie folgt: VV999999P - VV = Vorziffer, beliebiger Wert im Bereich von 00 bis 99 - 999999 = Ordnungsnummer: Falls < 6-stellig muss diese links mit Nullen ergänzt werden, muss >000000 sein - P = Prüfziffer gemäss Modulo 10, rekursiv ESRDEB: Nur LSV-Teilnehmernummer zugelassen. Diese wird auf Basis des Codes ESRPT im Element <SchmeNm><Prtry> gemäss folgenden Vorgaben geprüft: - Zwingend 9-stelliger numerischer Wert (keine Bindestriche), Aufbau wie folgt: VV999999P - VV = Vorziffer, beliebiger Wert im Bereich von 00 bis 99 - 999999 = Ordnungsnummer: Falls < 6-stellig muss diese links mit Nullen ergänzt werden, muss >000000 sein - P = Prüfziffer gemäss Modulo 10, rekursiv
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++Other ++++Scheme Name	SchmeNm	0..1	0..1	<b>Account Type</b> <i>Art der Kontonummer</i>	ESRDEB: Muss verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++Other ++++Scheme Name +++++Code	Cd  {Or	1..1	1..1	<b>Account Type (code)</b> <i>Art der Kontonummer (Code)</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++Other ++++Scheme Name +++++Proprietary	Prtry  Or}	1..1	1..1	<b>Account Type (proprietary)</b> <i>Art der Kontonummer (proprietary)</i>	CSTPMT: Für Angabe einer Postkontonummer kann der Codewert PCACC verwendet werden. ESRDEB: Folgender Codewert muss zwingend verwendet werden: ESRPT = LSV-Teilnehmernummer	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++Other ++++Issuer	Issr	0..1	0..1	<b>Account Issuer</b> <i>Herausgeber der Kontonummer</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Type	Tp	0..1	0..1	<b>Type or purpose of the account</b> <i>Art bzw. Verwendungszweck des Kontos</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCEP: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Currency	Ccy	0..1	0..1	<b>Account currency</b> <i>Kontowährung</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCEP: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Account name</b> <i>Kontobezeichnung</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCEP: Darf nicht verwendet werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Proxy	Prxy	0..1	0..1	<b>Alternative account identification</b> <i>Alternative Kontoidentifikation</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Für Verwendung des Elements sind die SEPA Usage Rules für «AT-E003 The Proxy/alias of the account of the Beneficiary» gemäss Dokument «EPC115-06 SEPA Credit Transfer Scheme Inter-PSP Implementation Guidelines» zu berücksichtigen (wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft). SEPPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor	UltmtCdtr	0..1	0..1	<b>Ultimate Creditor</b> <i>Endgültiger Zahlungsempfänger</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.5 «Identifikation der sonstigen Parteien (Parties)».	SEPPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Name</b> <i>Name</i>	SEPPMT: Maximal 70 Stellen zugelassen.
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Postal Address	PstlAdr	0..1	0..1	<b>Postal Address</b> <i>Adresse</i> Darf nur verwendet werden, wenn <Name> vorhanden ist. Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.6 «Verwendung von Adressinformationen».	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Identification	Id	0..1	0..1	<b>Identification</b> <i>Identifikation</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Identification +++Organisation Identification	OrgId {Or	1..1	1..1	<b>Organisation Identification</b> <i>Identifikation der Organisation</i>	SEPPMT: Nur entweder <AnyBIC>, <LEI> oder ein Element aus <Othr> zulässig.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Identification +++Organisation Identification ++++Any BIC	AnyBIC	0..1	0..1	<b>Any BIC (Business Identifier Code)</b> <i>Any BIC (Business Identifier Code)</i> Nur ein gültiger publizierter BIC (Business Identifier Code) ist zugelassen. BICs für Finanz- und Nichtfinanzinstitute werden von der ISO 9362 Registration Authority im ISO-Verzeichnis der BICs registriert und veröffentlicht und bestehen aus acht (8) oder elf (11) zusammenhängenden alphanumerischen Zeichen.	
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Identification +++Organisation Identification ++++LEI	LEI	0..1	0..1	<b>LEI (Legal Entity Identification)</b> <i>LEI (Legal Entity Identification)</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Identification +++Organisation Identification ++++Other	Othr	0..n	0..2	<b>Other Organisation Identification</b> <i>Andere Identifikation der Organisation</i>	SEPPMT: Maximal 1 Ausprägung zugelassen.
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Identification +++Private Identification	PrvtId Or}	1..1	1..1	<b>Private Identification</b> <i>Identifikation der Person</i>	SEPPMT: Nur <DtAndPlcOfBirth> oder ein Element aus <Othr> zulässig.
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Identification +++Private Identification ++++Date And Place Of Birth	DtAndPlcOfBirth	0..1	0..1	<b>Date and Place of Birth</b> <i>Geburtsdatum und -ort</i>	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Identification +++Private Identification ++++Other	Othr	0..n	0..2	<b>Other Private Identification</b> <i>Andere Identifikation der Person</i>	SEPPMT: Maximal 1 Ausprägung zugelassen.
Credit Transfer Transaction Information +Ultimate Creditor ++Country Of Residence	CtryOfRes	0..1	0..1	<b>Country Of Residence</b> <i>Wohnsitzland</i>	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Creditor Agent	InstrForCdtrAgt	0..n	0..2	<b>Instruction For Creditor Agent</b> <i>Instruktion für das Institut des Zahlungsempfängers</i> Element dient der Angabe von Instruktionen an das Institut des Zahlungsempfängers bzw. den gutzuschreibenden Teilnehmer, entweder in strukturierter oder unstrukturierter Form.	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Creditor Agent ++Code	Cd	0..1	0..1	<b>Instruction Code</b> <i>Instruction Code</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Creditor Agent ++Instruction Information	InstrInf	0..1	0..1	<b>Instruction for Creditor Agent (text)</b> <i>Instruktion für das Institut des Zahlungsempfängers (Text)</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Next Agent	InstrForNxtAgt	0..n	0..n	<b>Processing Instruction</b> <i>Verarbeitungsinstruktionen</i> Element dient der Angabe von systemspezifischen Instruktionen des zahlenden Teilnehmers an das RTGS-System. Das Element kann in SIC maximal zweimal, in euroSIC maximal 3 mal verwendet werden. Pro Ausprägung darf nur eine Instruktion geliefert werden. Gleiche Instruktionen dürfen nicht mehrmals geliefert werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Next Agent ++Code	Cd	0..1	0..1	<b>Processing Instruction (code)</b> <i>Verarbeitungsinstruktionen (Code)</i> Element darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Next Agent ++Instruction Information	InstrInf	0..1	0..1	<b>Processing Instruction (text)</b> <i>Verarbeitungsinstruktionen (Text)</i> Folgende Werte sind zwecks Instruktionen zur Verarbeitung im RTGS-System zugelassen: CONF = Verrechnungsbestätigung gewünscht. Nach Verrechnung der Zahlung wird dem zu belastenden Teilnehmer eine Verrechnungsbestätigung zugestellt. LIQU = Reservationsbeanspruchung. Auf dem Verrechnungskonto durch den zu belastenden Teilnehmer reservierte Liquidität wird für diese Zahlung beansprucht.	CSTPMT: Für Zahlungen in der Währung EUR ist zusätzlich der folgende Code zugelassen: NODR = Übersteuert das Default Routing SEPA.
Credit Transfer Transaction Information +Purpose	Purp	0..1	0..1	<b>Transaction Purpose</b> <i>Zweck der Transaktion</i> Kann als zusätzliche Information über den Zweck der Transaktion verwendet werden.	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Purpose ++Code	Cd {Or	1..1	1..1	<b>Transaction Purpose (code)</b> <i>Zweck der Transaktion (Code)</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Purpose ++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	<b>Transaction Purpose (proprietary)</b> <i>Zweck der Transaktion (proprietär)</i>	SEPPMT: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Regulatory Reporting	RgltryRptg	0..10	0..10	<b>Regulatory Reporting</b> <i>Regulatory Reporting</i> Das Element darf maximal einmal verwendet werden.	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPPCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Regulatory Reporting ++Debit Credit Reporting Indicator	DbtCdtRptgInd	0..1	0..1	<b>Debit Credit Reporting Indicator</b> <i>Debit Credit Reporting Indikator</i>	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Regulatory Reporting ++Authority	Authrty	0..1	0..1	<b>Authority</b> <i>Behörde</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Regulatory Reporting ++Details	Dtls	0..n	0..n	<b>Details on the regulatory reporting information</b> <i>Details zu den aufsichtsrechtlichen Meldeinformationen</i> Das Element darf maximal einmal verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Regulatory Reporting ++Details +++Type	Tp	0..1	0..1	<b>Type</b> <i>Typ</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Regulatory Reporting ++Details +++Date	Dt	0..1	0..1	<b>Date</b> <i>Datum</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Regulatory Reporting ++Details +++Country	Ctry	0..1	0..1	<b>Country</b> <i>Land</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Regulatory Reporting ++Details +++Code	Cd	0..1	0..1	<b>Code</b> <i>Code</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Regulatory Reporting ++Details +++Amount	Amt	0..1	0..1	<b>Amount</b> <i>Betrag</i>	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
	@ Ccy			<b>Currency Code</b> <i>Währungscode</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Regulatory Reporting ++Details +++Information	Inf	0..n	0..n	<b>Information</b> <i>Information</i> Maximal 3 Zeilen sind zugelassen.	
Credit Transfer Transaction Information +Related Remittance Information	RltdRmtInf	0..10	0..1	<b>Related Remittance Information</b> <i>Zugehörige Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i> Darf nicht zusammen mit dem Element <RmtInf> verwendet werden.	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information	RmtInf	0..1	0..1	<b>Remittance Information</b> <i>Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i> Diese Informationen müssen dem Zahlungsempfänger weitergegeben werden und können entweder in unstrukturierter (<Ustrd>) oder strukturierter (<Strd>) Form vorliegen. Darf nicht zusammen mit dem Element <RltdRmtInf> verwendet werden.	CSTPMT: Muss vorhanden sein, wenn im Element <CdtrAcct><Id><IBAN> eine QR-IBAN verwendet wurde. ESRDEB: Muss verwendet werden. IPIDEB: Muss verwendet werden. SEPFCP: Muss verwendet werden. Enthält die Identifikation der «SEPA-Nachforschungsauflösung» (camt.029), aus welcher die Anfrage auf Zahlung einer Zinsrückvergütung bzw. Spesen stammt.
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Unstructured	Ustrd	0..n	0..1	<b>Remittance Information Unstructured</b> <i>Unstrukturierte Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i> Darf nur verwendet werden, wenn keine strukturierte Mitteilung vorhanden ist.	CSTPMT: Darf nicht vorhanden sein, wenn im Element <CdtrAcct><Id><IBAN> eine QR-IBAN verwendet wurde. ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Vorgaben gemäss Dokument «EPC088-22 EPC Guidance Document – Improve Transparency for Retail Payment End-Users» sind zu berücksichtigen, Details zur Anwendung siehe auch SEPA Usage Rules für Element <RmtInf><Ustrd> gemäss «EPC115-06 SEPA Credit Transfer Scheme Inter-PSP Implementation Guidelines» (wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft). SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured	Strd	0..n	0..n	<b>Remittance Information Structured</b> <i>Strukturierte Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i> Darf nur einmal vorhanden sein. Darf nur verwendet werden, wenn keine unstrukturierte Mitteilung vorhanden ist. Die Anzahl aller innerhalb des Elements <Strd> gelieferten Zeichen darf 9000 Zeichen nicht übersteigen (ohne Tags der Subelemente).	CSTPMT: Muss vorhanden sein, wenn im Element <CdtrAcct><Id><IBAN> eine QR-IBAN verwendet wurde. ESRDEB: Muss vorhanden sein. IPIDEB: Muss vorhanden sein. SEPFCP: Muss vorhanden sein.
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Referred Document Information	RfrdDocInf	0..n	0..n	<b>Referred Document Information</b> <i>Zusätzliche Zahlungsinformationen</i>	ESRDEB: Muss vorhanden sein und darf nur einmal verwendet werden. Enthält das gewünschte Verarbeitungsdatum und die LSV-ID der ursprünglichen Lastschrift. IPIDEB: Muss vorhanden sein und darf nur einmal verwendet werden. Enthält das gewünschte Verarbeitungsdatum und die LSV-ID der ursprünglichen Lastschrift. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Referred Document Information ++++Type	Tp	0..1	0..1	<b>Type</b> <i>Typ</i>	ESRDEB: Muss vorhanden sein. IPIDEB: Muss vorhanden sein.
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Referred Document Information ++++Type +++++Code Or Proprietary	CdOrPrtry	1..1	1..1		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition	
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Referred Document Information ++++Type +++++Code Or Proprietary +++++Code	Cd  {Or	1..1	1..1	<b>Type (code)</b> <i>Typ (Code)</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Referred Document Information ++++Type +++++Code Or Proprietary +++++Proprietary	Prtry  Or}	1..1	1..1	<b>Type (proprietary)</b> <i>Typ (proprietär)</i>	ESRDEB: Muss verwendet werden. Zugelassener Codewert: LSVBDD IPIDEB: Muss verwendet werden. Zugelassener Codewert: LSVBDD	
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Referred Document Information ++++Type +++++Issuer	Issr	0..1	0..1	<b>Issuer</b> <i>Herausgeber</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Referred Document Information ++++Number	Nb	0..1	0..1	<b>Number</b> <i>Nummer</i>	ESRDEB: LSV-Identifikation der ursprünglichen Lastschrift. Muss verwendet werden. IPIDEB: LSV-Identifikation der ursprünglichen Lastschrift. Muss verwendet werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition	
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Referred Document Information ++++Related Date	RltdDt	0..1	0..1	<b>Related Date</b> <i>Zugehöriges Datum</i>	ESRDEB: Muss verwendet und mit dem gewünschten Verarbeitungsdatum des ursprünglichen Lastschriftauftrags bzw. bei Umvalutierung mit dem vom LSV-System zugeteilten Verarbeitungsdatum gefüllt werden. Sofern das angegebene Datum mehr als 2 Bankwerkstage hinter dem durch die RTGS-Plattform ermittelten Verrechnungsdatum zurückliegt, wird die Zahlung abgewiesen. IPIDEB: Muss verwendet und mit dem gewünschten Verarbeitungsdatum des ursprünglichen Lastschriftauftrags bzw. bei Umvalutierung mit dem vom LSV-System zugeteilten Verarbeitungsdatum gefüllt werden. Sofern das angegebene Datum mehr als 2 Bankwerkstage hinter dem durch die RTGS-Plattform ermittelten Verrechnungsdatum zurückliegt, wird die Zahlung abgewiesen.	
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Referred Document Information ++++Line Details	LineDtls	0..n	0..n	<b>Line Details</b> <i>Liniendetails</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Referred Document Amount	RfrdDocAmt	0..1	0..1	<b>Referred Document Amount</b> <i>Aufgeführte Beträge</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCP: Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information	CdtrRefInf	0..1	0..1	<b>Creditor Reference Information</b> <i>Informationen zur Zahlungsreferenz des Empfängers</i>	CSTPMT: Muss vorhanden sein, wenn im Element <CdtrAcct><Id><IBAN> eine QR-IBAN verwendet wurde. ESRDEB: Muss verwendet werden. IPIDEB: Muss verwendet werden. SEPPMT: Muss vorhanden sein, wenn <RmtInf><Strd> verwendet wurde. SEPFCP: Muss verwendet werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type	Tp	0..1	0..1	<b>Reference Type</b> <i>Referenztyp</i>	CSTPMT: Muss vorhanden sein, wenn im Element <CdtrAcct><Id><IBAN> eine QR-IBAN verwendet wurde. ESRDEB: Muss verwendet werden. IPIDEB: Muss verwendet werden. SEPPMT: Muss vorhanden sein, wenn <RmtInf><Strd> verwendet wurde. SEPPFCP: Muss verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type +++++Code Or Proprietary	CdOrPrtry	1..1	1..1		
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type +++++Code Or Proprietary +++++Code	Cd {Or	1..1	1..1	<b>Reference Type (code)</b> <i>Referenztyp (Code)</i> Der Wert SCOR kann für Angabe einer strukturierten Kundenreferenz des Zahlungsempfängers verwendet werden.	CSTPMT: Darf nicht vorhanden sein, wenn im Element <CdtrAcct><Id><IBAN> eine QR-IBAN verwendet wurde. ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Muss vorhanden sein, wenn <RmtInf><Strd> verwendet wurde. Nur Wert SCOR zugelassen. SEPPFCP: Muss vorhanden sein. Nur Wert SCOR zugelassen.
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type +++++Code Or Proprietary +++++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	<b>Reference Type (proprietary)</b> <i>Referenztyp (proprietary)</i>	CSTPMT: - Muss QRR (= QR-Referenz) enthalten bei Verwendung einer QR-IBAN im Element <CdtrAcct><Id><IBAN>. - Muss vorhanden sein, wenn strukturierter Verwendungszweck aus QR-Rechnung verwendet wurde. Nur Wert QRR zugelassen. ESRDEB: Muss vorhanden sein mit Wert ESR (= LSV-Referenz). IPIDEB: Muss vorhanden sein mit Wert IPI (= IPI-Referenz). SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPPFCP: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Type +++++Issuer	Issr	0..1	0..1	<b>Issuer of the Creditor Reference</b> <i>Herausgeber der Referenz</i> Wird in diesem Element der Wert ISO in Kombination mit dem Wert SCOR in Element <Tp><CdOrPrtry><Cd> verwendet, wird die Zahlungsreferenz des Empfängers im Element <Ref> durch die RTGS-Plattform auf formale Vorgaben gemäss ISO 11649 geprüft.	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Creditor Reference Information ++++Reference	Ref	0..1	1..1	<b>Creditor Reference</b> <i>Zahlungsreferenz des Empfängers</i> Wird im Element <Tp><CdOrPrtry><Cd> der Wert SCOR für Angabe einer strukturierten Kundenreferenz des Zahlungsempfängers verwendet, kann eine ISO Creditor Reference gemäss ISO 11649 verwendet werden. Diese muss auf Pos. 1-2 den Wert RF und auf Pos. 3-4 ein korrektes Prüfziffern paar enthalten. Die Referenz darf max. 25 Stellen lang sein. Es wird empfohlen, die Referenz nicht linksbündig aufzunutzen. Wird zusätzlich zum Wert SCOR im Element <Tp><Issr> der Wert ISO geliefert, wird die Referenz durch die RTGS-Plattform auf formale Vorgaben gemäss ISO 11649 geprüft.	CSTPMT: Muss eine QR-Referenz (Code QRR) bei Verwendung einer QR-IBAN im Element <CdtrAcct><Id><IBAN> enthalten. Die QR-Referenz muss folgende Vorgaben erfüllen: - Zwingend 27-stelliger numerischer Wert, keine Leerzeichen zugelassen. - Muss >0 sein, wenn <InstgAgt> und <DbtrAgt> identisch sind. - Prüfziffer an letzter Stelle gemäss Modulo 10, rekursiv. ESRDEB: Muss LSV-Referenz (Code ESR) gemäss folgenden Vorgaben enthalten: - Zwingend 27-stelliger numerischer Wert, keine Leerzeichen zugelassen. - Bei Referenznummer < 27-stellig muss diese links mit Nullen ergänzt werden. - Muss >0 sein. - Prüfziffer an letzter Stelle gemäss Modulo 10, rekursiv. IPIDEB: Muss IPI-Referenz (Code IPI) gemäss folgenden Vorgaben enthalten: - Zwingend 20-stelliger Wert. - Muss auf Pos. 1 – 2 ein korrektes Prüfziffer-Paar enthalten. SEPPMT: Muss bei Verwendung von <RmtInf><Strd> geliefert werden. SEPPCP: Muss Identifikation aus Element <Modification Details><Modification Status Identification> der «SEPA-Nachforschungsauflösung» (camt.029) enthalten.
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Invoicer	Invcr	0..1	0..1	<b>Invoicer</b> <i>Rechnungssteller</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.5 «Identifikation der sonstigen Parteien (Parties)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPPCP: Darf nicht verwendet werden.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Invoicee	Invcee	0..1	0..1	<b>Invoicee</b> <i>Rechnungsempfänger</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.5 «Identifikation der sonstigen Parteien (Parties)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCEP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Tax Remittance	TaxRmt	0..1	0..1	<b>Information for tax-related purposes</b> <i>Informationen für steuerliche Zwecke</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCEP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Garnishment Remittance	GrnshmtRmt	0..1	0..1	<b>Information for garnishment-related purposes</b> <i>Informationen für Pfändungszwecke</i>	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCEP: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Additional Remittance Information	AddtlRmtInf	0..3	0..3	<b>Additional Remittance Information</b> <i>Zusätzliche Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i> Darf nur als Ergänzung zu anderen Subelementen von <Strd> verwendet werden.	ESRDEB: Darf nicht verwendet werden. IPIDEB: Darf nicht verwendet werden. SEPPMT: Darf nicht verwendet werden. SEPFCEP: Darf nicht verwendet werden.

Tabelle 17: Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, B-Level)